



GEMEINDE PIRKA

Ausgabe 02/2014

Gemeindeinformation für Pirka - Windorf - Neupirka - Neuwindorf - Bischofegg



Schöne Ferien!

750 Jahre Pirka, drei Tage Spaß und Unterhaltung im Festzelt

Sommernachtsfest der FF
Pirka-Windorf **Seite 18**

Piratenfest mit Schatzsuche
Seite 30



Jetzt NEU!!!

Die Chronik und der Jubiläumfilm
können ab sofort im Gemeindeamt
käufllich erworben werden!

■	Vorwort unseres Bürgermeisters	Seite	3-4
■	Gemeinde News		
	Naturfreunde Seiersberg-Pirka setzten Mammutbaum	Seite	5
	750-Jahrfeier	Seite	6-9
	Flughafen Graz	Seite	11
	Die Europawahl 2014	Seite	12
	Der grüne Daumen in der Gemeinde Pirka	Seite	13
	Kinderkrippe Ortsteil Pirka	Seite	14
	Eröffnung Trinkwasserübergabestation Pirka II	Seite	15
■	Freiwillige Feuerwehr Pirka-Windorf		
	Tag der offenen Tür	Seite	16
	Viele Einsätze durch Starkregen und Sturm	Seite	17
	Sommernachtsfest und Fahrzeugweihe	Seite	17
	Einladung zum Sommernachtsfest	Seite	18
■	Krabbelkäfer	Seite	19
■	Kindergarten		
	Frühlingsfest	Seite	20
	Projekt „Einfach lebendig“	Seite	21
	Maibaumaufstellen	Seite	21
■	Schule		
	Erstkommunion der 2. Klassen	Seite	22
	Fußball-WM 2014	Seite	22
	Die Entstehung von Pirka	Seite	23
	Auszeichnung und Nominierungen für „bewegte“ VS Pirka	Seite	24
	Gesunde Jause	Seite	24
	Schnuppertag in der VS Pirka	Seite	25
■	Jugend		
	Panthersie für Europa in Pirka	Seite	26
	Wandertag als Dialog der Generationen	Seite	27
■	Vereine		
	Steiermärkische Berg- und Naturwacht	Seite	28
	CantiChorum	Seite	29
	Natur- u. Sportfischereiverein Pirka-Windorf - Vereinsfischen mit Gästen	Seite	30
	Natur- u. Sportfischereiverein Pirka-Windorf - Ostereiersuchen	Seite	31
■	SPÖ		
	Gründungskonvent der SPÖ-Ortsorganisation SEIERSBERG-PIRKA	Seite	32
	Vorankündigung für die Dampfzugfahrt	Seite	33
■	ÖVP		
	Riesenwuzzlerturnier 2014	Seite	34-35
■	Gesundheit		
	Yoga	Seite	36
	Wirbelsäulen Gymnastik	Seite	36
	Powerworkout	Seite	36
	Radltag	Seite	37
■	Umwelt		
	Veranstaltungskalender	Seite	38
	Super Mülli und die kleinen Batterien	Seite	39
	Abfuhrbereiche	Seite	39
	AWV Graz-Umgebung: Batterien und Gasentladungslampen	Seite	40
	Abwasserverband Grazerfeld	Seite	41
	Ragweed gefährdet unsere Gesundheit	Seite	42
■	Gastbeiträge		
	Rotes Kreuz, Ortsstelle Seiersberg	Seite	43
	Informationsabend „zeitleben“	Seite	44
	Junge Hobbyköche gesucht	Seite	45
	Tipps von Fini Resch	Seite	46
	Notariat Esposito	Seite	47
	Verbesserung des Schutzes für Kinder	Seite	47
	Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst III. Quartal 2014	Seite	48



Vorwort

Sehr geschätzte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugendliche!

Es ist wieder an der Zeit, Sie – wie jedes Jahr vor Beginn des Sommers bzw. der Sommerferien – über die wichtigsten und neuesten Entwicklungen und Ereignisse in unserer Gemeinde zu informieren.

Gemeinde Seiersberg-Pirka

Das gegenwärtige Hauptthema ist selbstverständlich weiterhin die am 1.1.2015 bevorstehende Vereinigung unserer Gemeinde Pirka mit der Gemeinde Seiersberg zur Gemeinde Seiersberg-Pirka. Dieses Ereignis rückt immer rascher näher!

Auf parteipolitischer Ebene erfolgte auf Seiten der SPÖ bereits im April dieses Jahres eine Vereinigung der Ortsgruppen Seiersberg und Pirka-Windorf zur **SPÖ Seiersberg-Pirka**. Im Rahmen einer Klausur wurde gemeinschaftlich bereits intensiv an **Visionen** und an **zukünftigen Strukturen** der Gemeinde Seiersberg-Pirka gearbeitet.

Auch auf Seiten der ÖVP-Ortsparteigruppen wurden, meines Wissens, bereits Gespräche geführt. Die jeweiligen Ansprechpartner, Herr Gemeinderat Alois Kainz aus Pirka bzw. Herr Gemeinderat und Vorstandsmitglied Stephan Marnul aus Seiersberg werden Ihnen diesbezüglich sicherlich gerne nähere Auskünfte geben.

Aber auch die **politische Arbeitsgruppe Seiersberg-Pirka** und die **Verwaltungsbediensteten beider Gemeinden** arbeiten mit Hochdruck daran, schon vorzeitig viele Weichen für die Gemeinde Seiersberg-Pirka zu stellen.

Erste wichtige Schritte in diese Richtung wurden dabei bereits getan:

So haben die Gemeinderäte beider Gemeinden, auf Empfehlung der Arbeitsgruppe, einstimmig **einheitliche Förderrichtlinien** beschlossen, von denen einige bereits im Jahr 2014 in Kraft treten. Dies selbstverständlich – wie versprochen – immer unter der Prämisse, die jeweils bürgerfreundlichste der bestehenden Varianten zu wählen.

Auch wurden **gleichlautende Straßenbezeichnungen** bereits umbenannt. Es gibt in Pirka und Seiersberg derzeit insgesamt 10 gleichnamige Straßen. Man einigte sich darauf, in jeder Gemeinde je fünf dieser gleichlautenden Straßen umzubenennen.

Derzeit arbeiten Politik und Verwaltung an weiteren wichtigen Schwerpunktthemen wie beispielsweise an der weitgehenden Vereinheitlichung der **Gemeindeabgaben** und der geltenden **Verordnungen** sowie an der Neugestaltung der **internen Organisationsstrukturen** und vieles mehr. Diese Themen werden nun nach und nach in der politischen Arbeitsgruppe vorbereitet und in weiterer Folge in beiden Gemeinderäten behandelt.

Detailinformationen und viele weitere Themen finden Sie in der neuesten Ausgabe des **Gemeindekuriers Seiersberg-Pirka**. Dieser wird Ihnen – wie gewohnt – in Kürze zugestellt.

Möchten Sie sich laufend up-to-date



Bürgermeister
Thomas Göttfried



halten, können Sie dies auf www.gemeindekurier.at tun.

750 Jahre Pirka

Die Feierlichkeiten im Rahmen des 750-jährigen Jubiläums der Gemeinde Pirka wurden zum geplanten Großereignis für viele Bewohnerinnen und Bewohner aus unserer Gemeinde, aber auch für viele Besucherinnen und Besucher aus anderen Gemeinden. Zahlen, Daten und Fakten sowie Bilder und interessante Berichte finden Sie auf den Seiten 6-9 dieser Bürgerinformation.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern – vor, während und nach den Festtagen – aus den Reihen der **Vereine**, der **politischen Parteien** und insbesondere bei den **Mitgliedern des Organisationsteams** (Herrn Christian

Fortsetzung auf Seite 4 →

Kirchberger, Frau Gemeindekassier Hildegard Gruber, Herrn Gemeinderat Stefan Göttfried, Frau Silvia Klaus, Frau Silvia Scherr und allen übrigen Gemeindebediensteten) recht herzlich bedanken. Es waren unzählige Stunden an Vorbereitung und harter Arbeit erforderlich, um dieses Fest erfolgreich auf die Beine stellen zu können.

Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Pirka, die vor allem während dem Fest, oft zu später Stunde, vor Ort für einen geregelten Ablauf gesorgt haben.

FWP & ÖEK 5.0

Nach umfassenden Vorbereitungsarbeiten durch das Bauamt der Gemeinde Pirka und nach den darauffolgenden intensiven Sitzungen des **Ausschusses für Bau, Raumordnung und Verkehr**

steht das Verfahren zur Revision des **Örtlichen Entwicklungskonzeptes 5.0 und des Flächenwidmungsplanes 5.0 kurz vor dem Abschluss.** In der Gemeinderatssitzung am 21.5.2014 wurden die letzten Einwendungen behandelt.

Ein positives Prüfungsergebnis des Aktes durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung und einer entsprechenden Empfehlung des Raumplanungsgremiums an die Landesregierung vorausgesetzt, wird **die Rechtskraft** des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 5.0 und des Flächenwidmungsplanes **noch im Jahr 2014** eintreten.

Haben Sie Interesse an Informationen über weitere Themen oder Projekte

oder möchten Sie diesbezüglich Anregungen und Vorschläge einbringen, so freue ich mich über einen Besuch während meiner Sprechstunden bzw. stehe Ihnen auch gerne nach Terminvereinbarung zu anderen Zeiten zur Verfügung!

Abschließend wünsche ich Ihnen allen angenehme Sommermonate und unseren jüngsten Gemeindegewinnen und -bürgern erholsame und heitere Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr Bürgermeister:

WERTE WELT
...die Lebenswelt rund um Wohlbefinden und Ausstrahlung

Du spürst die Sehnsucht in Dir...

- ...etwas in Deinem Leben zu verbessern?
- ...Dich selbst zu entdecken?
- ...Deine verborgenen Talente und Fähigkeiten hervorzuheben?
- ...Dich einmal völlig fallen zu lassen?
- ...rundum verwöhnt zu werden?

Die WERTE WELT hat zum Ziel,

- Dein Leben zu bereichern*
- Deinen Gesundheitszustand zu verbessern*
- Deine Vorzüge hervorzuheben!*

Premstätterstrasse 41/1/6 | 8054 Seiersberg/Pirka
 Telefon: 0660 / 16 17 902 | E-Mail: meine@wertewelt.at
www.wertewelt.at

Lass los, lass Dich ein auf Neues, lass Dich selbst und Deine Einzigartigkeit zu!

Du bist wichtig!

Es geht um Deine Anliegen und individuelle Wertschätzung!



Sabine Graf-Hahn
 Energetikerin | Cranio Sacrale
 Szenar | Biofeedback
 Body Work | TCM

Telefon: 0664 / 15 93 510
 meine@wertewelt.at
 www.wertewelt.at



Martina Engelmayr
 Globallife Praktikerin und
 Ausbilderin | Visagistin
 Energetische Bewegungstrainerin

Telefon: 0664 / 28 36 838
 martina@wohlfuehlwerkstatt.at
 www.wohlfuehlwerkstatt.at

Wir freuen uns auf Dich!

WERTE WELT

Premstätterstrasse 41/1/6 | 8054 Seiersberg/Pirka
 Telefon: 0660 / 16 17 902 | E-Mail: meine@wertewelt.at
www.wertewelt.at

Gemeinde News

Naturfreunde Seiersberg-Pirka setzen Mammutbaum



Im Rahmen einer grenzüberschreitenden Wanderung wurde die neue Gemeinde erkundet.

„Das Wandern ist des Müllers Lust“ heißt es in einem bekannten Volkslied. Auch die Naturfreunde Seiersberg-Pirka erkundeten in den letzten Jahren zu Fuß in eigenen Wandergruppen die halbe Steiermark.

Anlässlich der am 1.1.2015 stattfindenden Gemeindefusion stand bei den Naturfreunden eine Wanderung durch die eigene Gemeinde am Programm. Gewandert wurde quer durch Seiersberg und Pirka.

Den Höhepunkt stellte die Pflanzung eines Mammutbaumes dar, der sinnbildlich für die zukünftige junge Gemeinde steht und in tausend Jahren einen Durchmesser von 1,8 m haben soll.



Am Wochenende vom 20. bis 22. Juni war es endlich soweit: Die Gemeinde Pirka feierte drei Tage lang ihr 750-jähriges Bestehen. Insgesamt mehr als 2.000 Besucherinnen und Besucher bestätigen den Erfolg der Feierlichkeiten.

Freitag 20.06.: Die dreitägige Jubiläumsfeier hat am Freitag, den 20.06.2014 bei der Volksschule Pirka begonnen. Herr Bürgermeister Thomas Göttfried durfte eine beeindruckend große Schar an TeilnehmerInnen und BesucherInnen begrüßen, die sich nach den Grußworten und der Segnung durch Herrn Pfarrer Mag. Posch und einem fröhlichen Lied von den Kindern der Volksschule Pirka in einem imposanten Festzug, angeführt von den Fahnenträgern und begleitet von der Markt- musik Unterpremstätten-Zettling, auf zum Festgelände „Windorfer Teich“ machte.

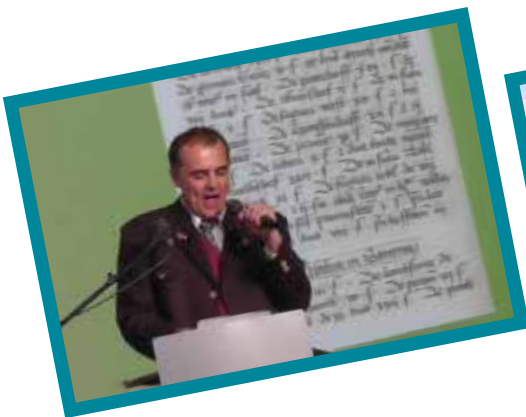
Nachdem im 70 Meter langen Festzelt über 700 Gäste Platz genommen haben, begann der eigentliche Festakt pünktlich um 19:00 Uhr, moderiert von Herrn Bernd Pratter (ORF Steiermark) und begleitet von musikalischen Darbietungen der Blasmusikkapellen und der Kinder der Volksschule Pirka. In seiner Eröffnungsrede begrüßte Bürgermeister Göttfried die Ehrengäste und zeigte sich begeistert über die große Zahl an BesucherInnen. Außerdem bedankte er sich bei den Sponsoren und den vielen Helfern, die dieses Fest erst möglich gemacht haben.

Im Zuge des Festaktes hat Herr Mag. Franz Jäger die 750 Jahre Pirka Gemeindechronik und Frau Christine Hofer-Lukic den Gemeindefilm vorgestellt. Außerdem wurde Herr Helmut Arnfelder für seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat und Vizebürgermeister mit dem Ehrenring der Gemeinde Pirka ausgezeichnet. Herr Altbürgermeister Gerhard Bernkopf aus Windorf (Bayern) wurde für seine Verdienste um die Gemeindepartnerschaft Pirka-Windorf/Windorf (Bayern) mit einer goldenen Anstecknadel geehrt. Musikalisch begleitet wurde der Festakt durch den *Marktmusikverein Seiersberg* und den Chor *CantiChorum*. Ein besonderes Highlight stellten die Vorführungen der Volksschul- und Kindergartenkin-

750 JAHRE PIRKA 1264-2014

750 Jahre Pirka, drei Tage Spaß und Unterhaltung im Festzelt





der dar, die von den BesucherInnen begeistert gefeiert wurden.

Nach dem offiziellen Programm des Galaabends haben die *Jungen Paldauer* gemeinsam mit Stargast *Petra Frey*, bestens moderiert von Herrn Bernd Pratter, das Publikum begeistert. Gegen drei Uhr in der Früh verließen die letzten Gäste das Fest.

Der Samstagabend begann mit einer Vorstellung der jungen Tanzpaare der Tanzschule *Let's Dance*, die mit ihrer Vorführung das wieder zahlreich erschienene Publikum begeisterte. Zur Musik der *Grafen* wurde die Tanzfläche gestürmt und bis lang in die Nacht belagert. Für das leibliche Wohl sorg-

te – wie auch an allen anderen Tagen – das Team der *Avido GmbH*. Die Stimmung war auch am Samstag fröhlich und ausgelassen.

Am Sonntag fand mit dem *ORF-Steiermark-Frühshoppen* mit Bernd Neuhauser im Festzelt ein weiterer Höhepunkt des Fest-Wochenendes statt. Im Gegensatz zu den vergangenen Abenden war für den Sonntag ein Eintrittsgeld von € 7,50 zu entrichten. Dennoch mussten für die Veranstaltung zusätzliche Tische aufgestellt werden, damit alle BesucherInnen Platz finden konnten. Das abwechslungsreiche Programm bestritten *Saso Avsenik und seine original Oberkrainer*,

Die Mooskirchner, CantiChorum und *die Marktmusik Unterpremstätten-Zettling*. Ein emotionales Highlight war der letzte offizielle Auftritt der *Steirischen Blas*.

Neben dem Festprogramm im Zelt wurde auch das abwechslungsreiche Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken, Bau von Insektenhotels und Kletterturm stark in Anspruch genommen. Viele ließen auch ihre Fahrräder als Diebstahlschutz kodieren.

Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die dieses Fest ermöglicht haben. So eine erfolgreiche Veranstaltung kann nur gelingen, wenn



750 JAHRE PIRKA 1264-2014



viele Hände mithelfen. Deshalb wollen wir uns bei allen Sponsoren, den freiwilligen Helfern und den engagierten Vereinen bedanken. Besonderer Dank gilt den fleißigen Mit-

arbeitern des Bauhofes der Gemeinde Pirka, die vor, während und nach dem Festwochenende mehrmals knapp an ihre Belastbarkeitsgrenzen gekommen sind.

Vielen Dank auch an alle Bürgerinnen und Bürger, die freiwillig und unentgeltlich Parkflächen zur Verfügung gestellt haben.

750 Jahre Pirka – Gemeindechronik jetzt im Gemeindeamt erhältlich!

NEU

Aus Anlass des 750-Jahr-Jubiläums der Gemeinde Pirka wurde Herr Mag. Franz Jäger bereits im Jahr 2006 mit der Erstellung einer Gemeindechronik betraut. Mit dem Layout wurde Herr Robert Sackl-Kahr Sagostin beauftragt, der für seine opulent und spannend gestalteten Werke bekannt ist. Ergebnis ist ein fast 400 Seiten starkes Werk, das – unterlegt mit vielen Bildern, Fotos und Karten – die Gemeindegeschichte lebendig und abwechslungsreich erzählt. Dieses Werk sollte in keinem Haushalt der Gemeinde Pirka fehlen. Nützen Sie also die Chance, die Gemeindechronik um 15,00 € im Gemeindeamt Pirka zu erwerben.

750 Jahre Pirka – Der Jubiläumsfilm um nur 7,50 €!

NEU

Ein Jahr Gemeindeleben auf Film gebannt! Für nur 7,50 € können Sie den Film im Gemeindeamt Pirka erwerben. Finden Sie sich und Ihre Freunde und Verwandten wieder in den Szenen rund um das „Piratenfest“, den „Maskenrummel“, dem „Windorfer Krampuslauf“ und vielem mehr.

Die Firma „graphiczone“ hat ein Jahr lang viele Veranstaltungen und Institutionen filmisch festgehalten, sodass ein bunter und unterhaltsamer Bogen aus Bildern und Geschichten entstanden ist.



Tanzschule
Let's dance
Lilly Schön

Tanz in Weiß

Sa. **05.07.2014**

19.30 Uhr

Windorfer-Teiche

Eintritt € 5,- | Karten erhältlich in der **Tanzschule Let's dance** (Wachtelgasse 22, 8052 Graz)
und an der Abendkasse | Lilly Schön 0650/987 15 00 | www.tanzschuleletsdance.at

Holen Sie sich
die **CHRONIK** der
Gemeinde Pirka!

€15

750 Jahre Pirka
1264-2014

Franz Jäger



Holen Sie sich jetzt den
JUBILÄUMSFILM auf DVD!

€7,50

750
JAHRE PIRKA
1264-2014

JUBILÄUMSFILM

750
JAHRE PIRKA
1264-2014

Die Chronik und die DVD können direkt in
der Gemeinde Pirka käuflich erworben werden.

Wir brauchen alle Ruhe...

Altglas darf:



- Montag bis Samstag
in der Zeit von
07:00 – 20:00 Uhr

in die Container eingeworfen werden.

Um Lärmbelästigung für die Anrainer zu vermeiden, darf an Sonn- und Feiertagen keine Entsorgung erfolgen.



Schlüsselfertige Häuser

NEU! PIRKA
Zentrum II

Lassen Sie sich
vormerken!

03854/6111-6

**Wir suchen
Grundstücke!**



Wir suchen
Grundstücke für
Haus- und
Wohnungsbau
(auch mit Altbestand)
gegen Barzahlung!

0664/44 27 757
Frau Haselwander

KOHLBACHER
Bauen ist Vertrauenssache.

KOHLBACHER GmbH
Schwöbing 81-83 | 8665 Langenwang
03854/6111-6 | verkauf@kohlbacher.at

DTS EVENTTECHNIK präsentiert:

's SCHOTTERFEST'L

DIE AUSREISSER **MARC ANDRÉ**

DR. BRILLE **FRANKY LEITNER**
SIRIUS

EVE LIKE ROSES

Moderation:

WERNER BLUMAUER



15. August 2014

Einlass: 15 Uhr **Kartenvorverkauf: 0664/5306271**
VK: 8.- € , AK: 12.- € **dts72@gmx.at** **0664/3816186**

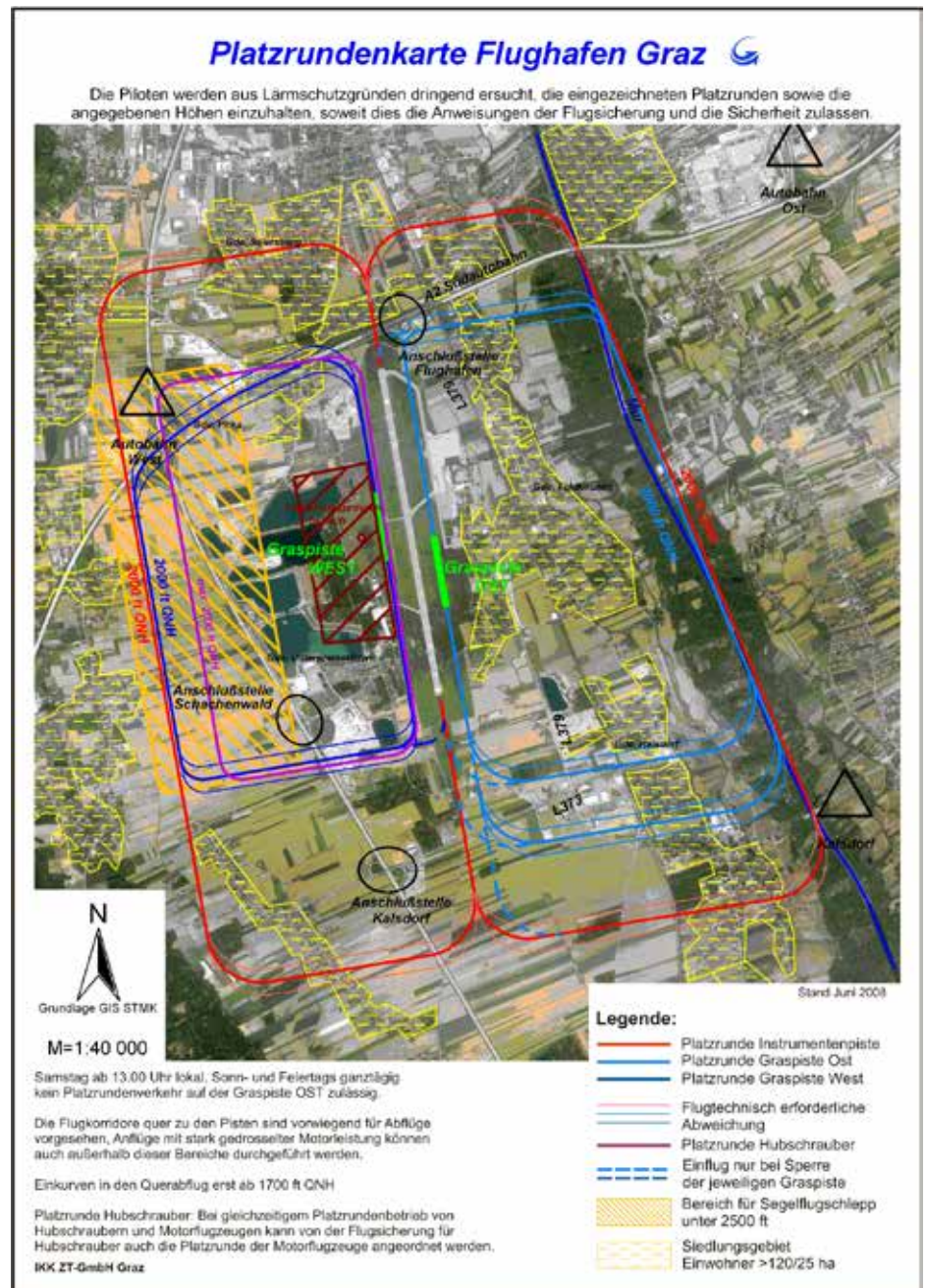
Gewerbering 5, 8054 Pirka, neben Firma MALLIBAU

Verbesserung durch den Umweltroundtable

Seit mehr als 15 Jahren gibt es regelmäßige Treffen mit den Vertretern der Anrainergemeinden, dem Umweltverein Feldkirchen-Seiersberg, der Flugsicherung, den Flugsportvereinen und Flugschulen unter der Federführung der Flughafen Graz Betriebs GmbH. Diese Treffen dienen dazu, Probleme zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Im Laufe der Zeit konnten viele Verbesserungen und Veränderungen erreicht werden, wie zum Beispiel:

- Bildung einer Plattform des Dialogs mit halbjährlichen Treffen
- Eine zentrale Beschwerdestelle am Flughafen wurde geschaffen, um (professionelle) Beantwortung von Anfragen & Beschwerden durch die Experten garantieren zu können.
- Die gemeinsam erarbeitete Platzrundenkarte für Schulungsflüge legt die Strecken fest, auf denen Schulungsflüge geflogen werden. Sie ist so angelegt, dass besiedelte Gebiete möglichst vermieden werden.
- Optimierung der Routen für die Fallschirmspringer
- Einsatz einer neuen, leiseren Maschine bei den Fallschirmspringern
- Die Abflugroute für Linien- u. Charterflüge nach Süden wurde verändert; damit konnten die Abflüge über Unterpremstätten reduziert werden.
- Bessere Verteilung der An-/Abflugrouten für Segelschlepper. Die Route der Segelschlepps wird während des Tages mehrmals verändert, damit wird die Belästigung aufgeteilt.
- Mobile Lärmmessung durch das Land Steiermark. An Standorten, die von den Bürgermeistern oder vom Umweltverein bekanntgegeben wurden, wurden Lärmmessungen durchgeführt. Die Umweltmedizinerin des Landes Steiermark wurde hinzugezogen.

- Nutzungsbeschränkungen
 - » Graspisten
 - › Keine Platzrunden von Motorflugzeugen und Hubschraubern samstags ab 13.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen auf den Graspisten Ost und West
 - » Instrumentenpiste
 - › Keine Platzrunden ab 22:00 Uhr auf der Instrumentenpiste



Die Flugschulen haben dieser Einschränkung im Interesse der Anrainer zugestimmt. Diese Einschränkungen treffen die Flugschulen sehr, da viele Flugschüler berufstätig sind und die Schulung am Wochenende für sie attraktiv wäre. Ähnliches gilt für die Schulung nach 22.00 Uhr, da ein Teil der Flüge in der Dunkelheit zu absolvieren ist.

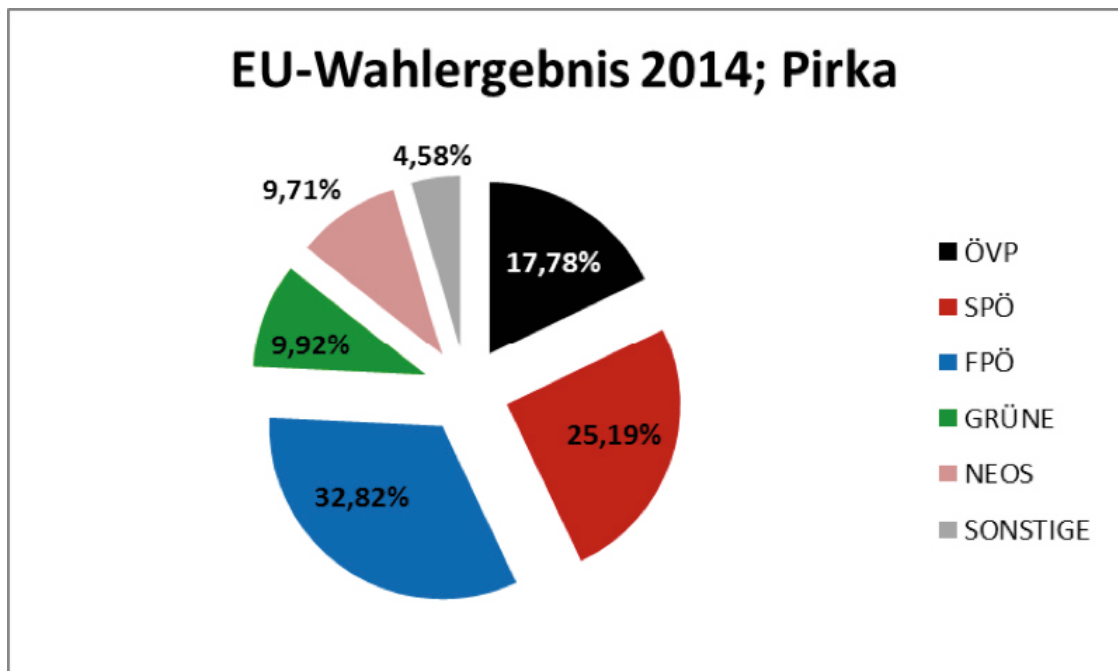
Diese Schulungen können damit in den Monaten Juni und Juli nicht durchgeführt werden. Das führt dazu, dass

Flugschüler teilweise abwandern.

Verkürzte Hubschrauber-Platzrunde als „Österreich-Novum“ zur Lärmreduktion über der Schindlersiedlung. Hubschrauber-Platzrunden, die aus Süden entlang der Autobahn zur Piste zurückkehren, können bereits über dem Samitz-Teich zum Flughafen hinkurven und dadurch den Überflug der Schindlersiedlung vermeiden.

Diese Platzrunde kann nur unter bestimmten Voraussetzungen geflogen werden.

Die Europawahl 2014



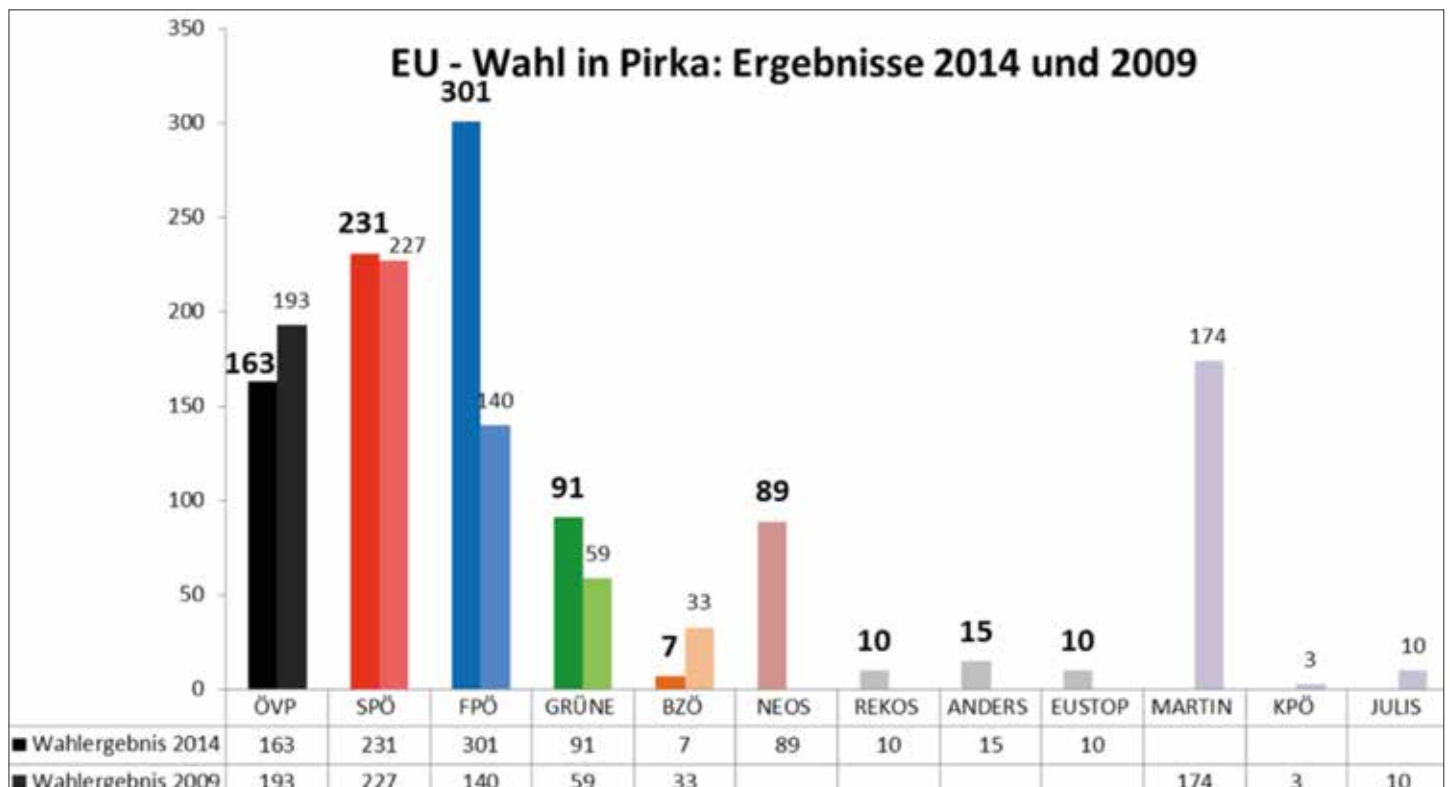
Am 25. Mai 2014 fanden in ganz Österreich die Wahlen zum Europaparlament statt. Dabei wurden in Österreich 18 der 751 Sitze des Europäischen Parlamentes vergeben. Das Europäische Parlament ist gemeinsam mit dem Ministerrat europäischer Gesetzgeber und entscheidet über den EU-Haushalt. Die Mitglieder werden alle fünf Jahre neu gewählt

und vertreten die Interessen von über 500 Millionen EU-BürgerInnen.

Bei der aktuellen Wahl lag die Wahlbeteiligung in Österreich bei 45,39%. Die ÖVP hat 27,0%, die SPÖ 24,1%, die FPÖ 19,7%, die Grünen 14,5% und die NEOS 8,1% der Stimmen erreicht. Die restlichen wahlwerbenden Parteien haben die notwendige 4% Hürde

nicht erreicht. Somit erhalten die ÖVP und SPÖ je 5 Sitze, die FPÖ 4, die Grünen 3 und die NEOS einen Sitz im neuen EU-Parlament.

Mit 36,12% lag die Wahlbeteiligung in Pirka klar unter dem Wert für Gesamtösterreich. Stärkste Partei war die FPÖ mit 32,8% der Stimmen. Insgesamt stellt sich das Wahlergebnis für Pirka, wie folgt dar:



Der grüne Daumen in der Gemeinde Pirka

Für die nächsten Jahre – bis 2020 – wird den im Süden von Graz befindlichen Gemeinden ein gewaltiger Bevölkerungszuwachs prognostiziert. Viele Menschen aus der Stadt zieht es an den Stadtrand. Gründe dafür gibt es wahrscheinlich viele, dennoch wird einer besonders oft von unseren „Zugreisten“ genannt: Ruhe, mehr Platz und vor allem die Nähe zur Natur. Diese Nähe zur Natur ist in der Gemeinde Pirka allgegenwärtig. So gibt es zum Beispiel unser Naturschutzgebiet – ein echtes Naturjuwel – rund um den Windorfer Teich, an dem man seine Seele baumeln lassen und frische Energie für den Alltag tanken kann.

Gehegt und gepflegt wird das Grundstück bereits über viele Jahre für unsere Bürgerinnen und Bürger durch den Fischereiverein von Pirka. Auch viele Wildtiere siedelten sich in den letzten Jahren um den See an. Wer sich etwas Zeit nimmt, leise ist und in den Schilfgürtel blickt, kann vielleicht eine Ringelnatter entdecken. Stockenten, aber auch seltene Gäste wie der Silberreiher wurden bereits auf dem Gelände erblickt. Viele Pflanzen zu Land und zu Wasser wurden durch den Verein gesetzt sowie die Wege saniert und erhalten.

Damit der Teich über die vorhandenen Wege weiterhin leichter umrundet werden kann, war der Austausch der alten, bereits morschen Holzbrücke dringend erforderlich. Im Rahmen einer Übung des österreichischen Bundesheeres

wurde auf Anfrage von Gemeinderat Franz Strommer – Vorsitzender-Stv. der Naturfreunde Seiersberg-Pirka – eine neue stabile Brücke für unsere Gemeinde geschaffen.

Vom Parkplatz des Windorfer Teiches ausgehend haben wir auch einen neuen Wanderweg angelegt, der zur „Waldautobahn“ führt. Schilder weisen die Entfernung und die Richtung zu den Großstädten aus. Über diesen Weg gelangt man schlussendlich, entlang der Bahn über einen Wanderweg, wieder zum Ausgangspunkt zurück. Der neue Wanderweg entstand mit freundlicher Unterstützung der ortsansässigen Waldbesitzer und einer tollen Hilfe durch die Bergwacht unter der Leitung von Herrn Plaschzug.

Am Windorfer Teich befindet sich auch für unsere Kinder und Jugendlichen eine tolle Attraktion, unser großflächig angelegter Kinderspielplatz mit einigen Spielgeräten, bei denen auch viel Geschicklichkeit gefragt ist. Im Winter wird der Naturhang zum Rodelhügel umfunktioniert.

Auch für den angeblich besten Freund des Menschen, unsere geliebten Vierbeiner, haben wir ein Areal in der Nähe des Altstoffsammelzentrums bei der Autobahn geschaffen. Die ideale Lage für eine Hundewiese, da an dieser Stelle keine Anrainer durch Hundegebell gestört werden.

Alle diese grünen Attraktionen sprechen für die Gemeinde Pirka und auch für die Erhaltung dieser Strukturen durch die Bau- und Raumordnung. So sollte durch die politischen Akteu-

re im neuen und alten Gemeinderat ein vernünftiger Mittelweg zwischen Zuzug, städtebaulicher Entwicklung und Natur- und Naherholungsgebiet gefunden werden. Nicht nur ein frommer Wunsch, sondern eine Aufgabe für die Zukunft, für die ich mich als Vizebürgermeister der Gemeinde Pirka und auch als Gemeinderat der neuen Gemeinde Seiersberg-Pirka einsetzen werde.

Vizebürgermeister Dr. Helmut Pailer

Vorsitzender für Gesundheit und Soziales, Familie, Kultur und Jugend



Kinderkrippe Ortsteil Pirka – Ein Muss für junge Familien

Die Kinderkrippe der Gemeinde Pirka, eine Einrichtung zur Betreuung der Null- bis Dreijährigen, erfreut sich bei den jungen Eltern unserer Gemeinde größter Beliebtheit. Der Erhalt dieser wird aufgrund der hohen Kosten von dem einen oder anderen Gemeinderat kritisch hinterfragt. Ca. € 1.200 pro Kind und Monat kostet der Gemeinde der Betrieb der Kinderkrippe, deren Gebäude derzeit vom jetzigen Besitzer – Altenheim in Pirka, Pflege mit Herz – von der Gemeinde gemietet und von WIKI betrieben wird.

Es stellt sich daher die Frage: „Ist die Fortführung der Kinderkrippe in der Gemeinde Pirka sinnvoll?“ Die Antwort gleich zuerst: „Ja“ – meinen die Gemeinderäte der SPÖ-Fraktion des Pirka Gemeinderates.

Im Rahmen des Gesundheits- und Sozialausschusses wurde in den Sitzungen über ökonomischere Alternativen wie z.B. Tagesmütter und Ähnliches nachgedacht. Es darf an dieser Stelle festgehalten werden, dass die Anzahl an Tagesmüttern unserer Region den möglichen Bedarf nicht decken könnten. Die Abdeckung von Randzeiten durch Tagesmütter, in denen die Kinderkrippe nicht offen halten kann, ist aber ein ausbaufähiges Konzept, welches wir in unserer Gemeinde wei-

terentwickeln wollen.

Was aber bietet die Kinderkrippe den jungen Eltern? Eine ausgebildete Kindergartenpädagogin und zwei ausgebildete BetreuerInnen sorgen für Sicherheit und Geborgenheit, Unterstützung der sozialen, emotionalen, motorischen und kognitiven Entwicklung, Kontinuität in der Betreuung, gleichbleibende Bezugspersonen innerhalb der Kinderkrippe, Aktivitäten entsprechend dem Entwicklungsstand der Kinder, Anleitung zum Selbstständigwerden, Spiel und Spaß in der Gruppe mit Gleichaltrigen in einer kleinkindgerechten Einrichtung und Ausstattung. Auf eine ausgewogene, gesunde Ernährung wird geachtet.

Diese Argumente überzeugten schlussendlich unsere SPÖ Gemeinderatsfraktion, die Kinder und deren Familien in einem der wichtigsten Lebensabschnitte zu unterstützen und sich für die Fortführung und den Erhalt der Kinderkrippe in unserer Gemeinde einzusetzen. **„Es ist nicht die Aufgabe der Politiker, den Familien vorzuschreiben, in welchem Bereich – z.B. zu Hause – eine Betreuung stattzufinden hat, sondern die Politik hat die Aufgabe, einen Betreuungsbedarf von Jungfamilien zu erkennen und mit sinnvollen Maßnahmen zu unterstüt-**



Vizebürgermeister
Dr. Helmut Pailer
Vorsitzender für Gesundheit
und Soziales, Familie, Kultur
und Jugend

zen. Die Kinderkrippe ist daher eine wichtige Maßnahme“, meint Vizebürgermeister und Vorsitzender des Sozialausschusses, Dr. Helmut Pailer.

Die Kinderkrippe wird daher bis August 2015 mit dem Betreiber Wiki weitergeführt. Geplant ist der Kauf der Kinderkrippe durch die Gemeinde. Die Verhandlungen sind bereits im Laufen, schlussendlich wäre ein einstimmiger Beschluss für den Kauf der Kinderkrippe im Gemeinderat über die Parteigrenzen hinweg erstrebenswert. Ich glaube, unser Gemeinderat befindet sich in dieser Sache auf einem guten Weg.

Aufgaben einer Kinderkrippe

Die liebevolle Betreuung in der Kinderkrippe will die Erziehung in der Familie nicht ersetzen, bietet den Eltern bei ihrer Aufgabe aber wertvolle Ergänzung und Unterstützung. In der Kinderkrippe werden Kinder von null bis drei Jahren betreut. Während dieser komplexen Entwicklungsphase ist eine hohe Betreuungsintensität erforderlich. Daher werden maximal 14 Kleinkinder in einer Gruppe von einer Kindergartenpädagogin und zwei KinderbetreuerInnen begleitet. In den ersten zwei Lebensjahren werden die Grundlagen für das Denken und Sprechen gelegt. Unter fürsorglicher Betreuung der Bezugspersonen lernen die Kleinsten spielerisch die basalen Funktionen der Sprache und des Lernens. Eine kleinkindgerechte Einrichtung, Ausstattung und Atmosphäre der Räume ist selbstverständlich.

Rechtliche Grundlage

Seit September 2000 ist das Landesgesetz für Kinderbetreuungseinrichtungen in der Steiermark gültig. In diesem sehr umfassenden Gesetz sind die Rahmenbedingungen für die jeweilige Kinderbetreuungsform formuliert: **(Das Gesetz wurde bereits mehrmals durch Novellen geändert).**

- Kinderkrippe
- Kindergarten
- Hort
- Kinderhaus
- Alterserweiterter Kindergarten

Eröffnungsfeier Trinkwasserübergabestation Pirka II

Inmitten des Ambientes der Erlebnispark Peter Müller fand am 1. Mai 2014 die feierliche Eröffnung der Trinkwasserübergabestation Pirka II in der Premstätter Straße, Ecke Schmidbauerweg, statt.

Nach den Eröffnungsreden des Herrn Bürgermeisters Thomas Göttfried und des Herrn Ing. Dietmar Luttenberger vom Wasserverband Umland Graz wurden die Besucher im Rahmen einer Führung durch die Anlage der Übergabestation Pirka II planlich in das Trinkwasserversorgungsnetz der Gemeinde Pirka durch den Wassermeister (Wart) Matthias Fruhwirth eingeführt.

Unter den Gästen waren, unter anderem, Gemeindegast Hildegard

Gruber, Vizebürgermeister Dr. Helmut Pailer sowie Gemeinderat Hermann Schweitzer.

Im Anschluss konnten Interessierte mit einem Bus-Shuttle der Fa. Zwitter, zur Verfügung gestellt vom Wasserverband Umland Graz, den Hochbehälter des WV-Umland Graz in Seiersberg mit Herrn Ing. Dietmar Luttenberger besichtigen. Eindrucksvoll war die Führung durch den Hochbehälter – diese verdeutlichte auch, dass Trinkwasser bei uns in einer ausgezeichneten Qualität zur Verfügung steht. Die Trinkwasserversorgung ist in vielen Ländern nicht so selbstverständlich wie bei uns, deshalb sollte man mit dieser KOSTBARKEIT sorgsam und bewusst umgehen!

Nach dieser beeindruckenden Vorstellung des Hochbehälters konnten auch die Übergabestation Pirka I in der Premstätter Straße und die Drucksteigerungsanlage in der Leitenstraße besichtigt werden.

Als Abschluss der Feierlichkeit lud der Bürgermeister die Besucherschar zu einem Essen und einem Getränk bei der Freiwilligen Feuerwehr in der Dorfstraße ein.





FF Pirka - Windorf

Tag der offenen Tür bei Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Pirka-Windorf



ABI Alois Kirchberger

Am 1. Mai 2014 führten wir unseren „Tag der offenen Tür“ im Rüsthaus Windorf durch. Der große Andrang bei der Feuerlöcherüberprüfung zeugt von Verantwortungsbewusstsein in unserer Bevölkerung. Aber ich bin überzeugt, dass noch viele ihr Löschgerät im Haushalt nicht alle zwei Jahre, wie vorgeschrieben, überprüft haben. Viel Interesse zeigte man auch bei den Vorführungen vom Zivilschutzverband Graz-Umgebung, bei der technischen Einsatzübung unserer Feuerwehr und dem Roten Kreuz Seiersberg. Auch die Feuerwehrjugend hat sich an diesem Tag präsentiert. Im Namen meiner Kameraden bedanke ich mich auf diesem Weg, dass sich sehr viele vor Ort bei ihrer Feuerwehr, bezogen auf Brandschutz im Haushalt, Informationen und Tipps geben lassen.



Viele Einsätze in letzter Zeit durch Starkregen und Sturm



Nächtelanges Pumparbeiten und das Bergen von Randbäumen unserer Waldungen waren die Hauptaufgaben.

Als ganz schwierig erwies sich ein ca. 30 m langer Baum auf einem einstöckigen Wohngebäude. Unter schwierigsten Bedingungen haben wir mit Unterstützung der Berufsfeuerwehr Graz, die mit schwerem Kranfahrzeug angerückt ist, auch diesen Einsatz bravourös gemeistert.



Fotos LM d. V. Ing. Bernhard Heinzl

Sommernachtsfest und Fahrzeugweihe

Am **Samstag, den 2. August 2014**, und am **Sonntag, den 3. August 2014**, gibt es wieder ein besonderes Ereignis für die FF Pirka-Windorf.

Das in die Jahre gekommene Kleinrüstfahrzeug (KRF-S) wird im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages und bei einem Festakt im Bauernhof der Familie Supp in Windorf durch ein Fahrzeug mit der taktischen Bezeichnung **LKW** ersetzt.

Somit haben wir zu diesem Zeitpunkt – innerhalb von 8 Jahren – alle Einsatzfahrzeuge auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Ihre Feuerwehr ist nach den Richtlinien auf den Mindeststandard ausgerüstet. Freuen wir uns auf ein schönes Fest miteinander.

Für die
Freiwillige Feuerwehr Pirka-Windorf
ABI Alois Kirchberger

Besuchen Sie unsere Website:

www.ffpw.at

Notruf Ihrer Feuerwehr

03133122





Sommerabend Abschnittsfest Windorf

Baumhakhalle

Samstag 2. August 2014

21:00 Uhr

DIE STOCKHÄUTLER

Eintritt: Vorverkauf € 3,- Abendkasse: € 6,- Zutritt ab 16 Jahre

Kostenloses Taxi im Gemeindegebiet Pirka-Windorf von 01:00 bis 04:00 Uhr

Abschnittsfeuerwehrtag

Sonntag 3. August 2014

08:30 Uhr Heilige Messe, 09:30 Uhr Einmarsch der Feuerwehren

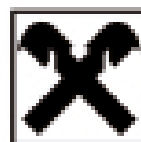
10:00 Uhr Fahrzeugweihe

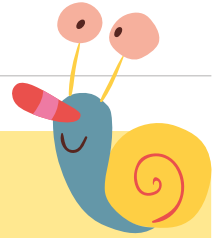
Frühschoppen

mit „Die Oststeirer“

Eintritt: freiwillige Spende

Raiffeisenbank
Graz-Sträßgang





Krabbelkäfer:

Wer Lust und Zeit hat, ist bei den Krabbelkäfern stets willkommen
(keine Anmeldung erforderlich, aber eine kurze SMS am Vorabend macht es mir leichter, genügend Material einzupacken)!



Alter: ca. 1-3 Jahre

Zeit: Donnerstag von 9 bis 11 Uhr (14-tägig)

Ort: Villa Kunterbunt in Pirka

Kontaktperson: Kathrin Pallauf 0699/111 33 523



die Schlanke
Mudel

xundundschlank.at



Kindergarten

Frühlingsfest

Unter dem Motto „Frühlingsduft liegt in der Luft“ haben wir mit allen Sinnen den Frühling erlebt und feierten als Abschluss, bei schönem Wetter und mit vielen Gästen, ein sehr stimmungsvolles Frühlingsfest.

Passend zum Thema „Ostern“ spielte das Quasi-Quasar-Theater das lustige Stück „Die Henne Henriette“ bei uns im Kindergarten. Alle waren von diesem Stück begeistert.

Unsere Osternester in diesem Jahr waren „Bschoad-Binkerl“ (Proviant-Beutel), die von den Kindern selbst gestaltet wurden.



Projekt „Einfach lebendig“



In vier Modulen hat Inke von der Volkskultur Steiermark mit uns gesungen, getanzt, gejojelt und gespielt.

Auch den Bandltanz für unser Maibaumaufstellen haben wir bei ihr gelernt. Allen hat es großen Spaß gemacht.

Maibaumaufstellen

Am 30. April haben wir im Kindergarten erstmals einen Maibaum aufgestellt. Einige Wochen vorher holten die Kinder mit dem Gemeindetraktor den Baum aus dem Wald. Danach wurde er entrindet, mit Mustern verziert und mit Bändern geschmückt.

Zum Aufstellen waren die Eltern eingeladen und wir haben um den Maibaum getanzt und gesungen. Der Bandltanz der Vorschulkinder hat alle begeistert. Wir möchten uns beim Spender des Maibaumes, Herbert Kirchberger, herzlich bedanken. Ebenfalls ein großes Dankeschön an den Maibaumschnitzer Alois Kirchberger und die Gemeindearbeiter.





Schule

Volksschule Pirka



Erstkommunion der 2. Klassen

Am 25.5. feierten die Kinder der 2.a- und 2.b-Klasse in der Straßganger Kirche ihre feierliche Erstkommunion. Wir dan-

ken den beiden Religionslehrerinnen, Frau Dipl. Päd. Anna Fink-Trattner, Frau Dipl. Päd. Marianne Opara, und den

Tischmüttern für ihr Engagement bei den Vorbereitungen für dieses besondere Fest.



Fußball-WM 2014

Die Kinder der 2. Klassen machten sich WM-fit: Fußballregeln, Fußballmannschaften der teilnehmenden Staaten, Wissenswertes rund um Brasilien und ein Fußballtraining mit Herrn Jost begeisterten die Kinder. Die Armut in Brasilien und das Leben der Straßenkinder machten unsere Schüler sehr betroffen.



Die Entstehung von Pirka

Anlässlich der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Pirka erfanden die Schüler und Schülerinnen der 2.a- und 2.b-Klasse Geschichten über die Ent-

stehung von Pirka. Eine Geschichte wurde bildnerisch aufbereitet und in der Gemeinde ausgestellt. Parallel dazu arbeiteten die Kinder am iPad

und gestalteten eBooks. Den Link zu diesen eBooks findet man auf unserer Homepage unter Weblinks.

Es war einmal ...

Es war einmal ein Drache, der in einer finsternen Höhle lebte.

Eines Tages machte er sich auf den Weg und flog über eine öde und leere Landschaft. Plötzlich wurde er von einem Unwetter überrascht!

Der Drache konnte sich nicht mehr in der Luft halten und stürzte kopfüber zu Boden. Im Boden entstand ein tiefes Loch.

Durch das Unwetter und den vielen Regen füllte sich das Loch mit Wasser. Es entstand ein Teich, der später den Namen WINDORFER TEICH bekam.

Der Drache erholte sich von seinem

Absturz und begegnete zu seinem Glück einem Drachmädchen, in das er sich verliebte.

Das Drachenpaar lebte glücklich und zufrieden am Teich und gründete eine große Familie. Im Laufe der Zeit entstand um den Teich eine herrliche Landschaft mit Bäumen, grünen Pflanzen und bunten Blumen.

Nach vielen Jahren entdeckten Menschen dieses schöne Plätzchen und vertrieben die Drachen. Im schattigen Birkenhain bauten die Menschen Häuser und lebten glücklich und zufrieden. Sie nannten diesen schönen Ort PIRKA.



Marlene

HAIRFASHION




Marlene Flicker
 Tel: 0316 / 28 11 10
 marlene.hairfashion@a1.net
 Kurze Gasse 1 * 8054 Pirka

Geschäftszeiten
 Di - Fr: 9:00-19:00
 Sa: 8:00-12:00

Auszeichnung und Nominierungen für die „bewegte“ VS Pirka

Mit großer Freude durfte eine Delegation von zehn Kindern und deren Eltern, gemeinsam mit Frau Direktorin Elisabeth Pöll und dem Vizebürgermeister Herrn Helmut Pailer, am 9. April 2014 in der Gemeinde Grambach an der Übergabefeier der Walk-Space Award 2013-Siegertafeln teilnehmen.

Die Schule wurde beim **österreichischen Walk-Space Award 2013** im Dezember zum **Sieger** in der Kategorie „Bewusstseinsbildung nachhaltig“

gekürt und durfte nun im Rahmen der Feier mit großem Stolz die Siegertafeln entgegennehmen.

Das besonders erfolgreiche „Luftibus-Projekt“ sowie die Installation der „Elternhaltestelle“ wurden auch bei weiteren Wettbewerben nominiert. So wurde die VS Pirka beim **österreichischen Klimaschutzpreis Junior 2014** unter die besten vier Projekte gewählt und in diesem Zusammenhang auch in einem Beitrag des ORF-Service-magazins „heute konkret“ im Juni

vorge stellt. Ebenso ist die Volksschule beim **österreichischen Verkehrssicherheitspreis „Aquila“ 2014** des Kuratoriums für Verkehrssicherheit unter den besten drei Projekten zu finden.

Wir freuen uns sehr darüber und werden in der nächsten Gemeindezeitung stolz die tatsächlichen Platzierungen bekanntgeben.

Dipl.-Päd. Kerstin Müllner



Gesunde Jause

Im Rahmen der Gesundheitserziehung fand in diesem Schuljahr in den beiden ersten Klassen der VS Pirka regelmäßig eine „Gesunde Jause“ statt. An diesen Tagen aßen die Kinder zur Jause bewusst nur Gemüse, Obst, Vollkornbrot und gesunde Aufstriche. Auf diese Weise lernten die Kinder, dass gesunde Ernährung nicht nur unserem Körper gut tut, sondern auch sehr gut schmeckt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern der Kinder der ersten Klassen, die mit großer Mühe und viel Engagement für uns die „Gesunden Jausen“ zubereiteten.

Helene Lechner, BEd
Dipl. Päd. Michaela Strableg



Schnuppertag in der Volksschule Pirka

Am Dienstag, den 4.6.2014, verbrachten 23 Kindergartenkinder zwei Schnupperstunden in der Volksschule! Als zukünftige Schulanfänger durften sie den Schulalltag hautnah miterleben. Unterstützt wurden sie dabei von ihren „Schutzengerln“, das sind Schülerinnen und Schüler aus den beiden 4.Klassen des kommenden Schuljahres.

Es wurde ein Buch vorgelesen, die Kinder haben zusammen gesungen, gejausnet und zum Thema des Buches aus Papptellern Tiermasken gestaltet.

Während des Vormittags konnten sich die Schulanfänger und die „Schutzengerl“ näher kennenlernen und zusammen arbeiten.

Die „Schutzengerl“ freuen sich schon jetzt auf ihre wichtige Aufgabe, die „Erstklassler“ vom ersten Tag an zu unterstützen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen!

Saskia Scherer, BEĐ
Anna Wahler, BEĐ





SOFA

Panthersie für Europa in Pirka



Wie hat sich Europa in den letzten Jahrzehnten eigentlich verändert? Dieser Frage spürten Jugendliche, gemeinsam mit der Panthersie für Europa, im Rahmen zweier Workshops nach. Ziel war es, die erlebten Veränderungen in Europa hörbar zu machen. Intergenerationelle Interviews mit Menschen aus den umliegenden Gemeinden sollten den Abschluss der Workshops markieren. Aber vorher galt es, sich fundiert darauf vorzubereiten.

Zu Beginn stand eine Einführung in das Thema Europa und das Medium Radio und die Frage: „Wenn Europa ein Tier wäre, dann ...“. Die Antworten zeigten nicht nur die Kreativität der Jugendlichen, sondern lieferten die

Diskussionsgrundlage für eine intensivere Auseinandersetzung mit der Idee „Europa“. Schnell war klar, an diesem Thema wollen wir dranbleiben und weiterarbeiten.

Beim zweiten Workshop wurden dann die Themenfelder für einen Interviewnachmittag mit Interessierten des Pensionistenverbandes Seiersberg ausgearbeitet und festgelegt. Für das Kennenlernen wurde ein intergenerationaler Wandertag geplant, bei dem die Fragestellenden erstmals aufeinandertreffen sollten.

Jugend und Europa - Jung sein in Europa. Ein Thema, bei dem sich Alt und Jung über ihre Erfahrungen aus-

tauschen können und so auch Verständnis zwischen den Generationen generiert werden kann.

Die Voraussetzungen für ein gutes Gespräch sind leicht erbracht: Einander wertschätzend und respektvoll zu begegnen und, vor allem, zuhören. Die Workshops waren der volle Erfolg und das Ergebnis gibt es bald zu hören.



Wandertag als Dialog der Generationen

Anlässlich der Wanderausstellung „WOHNZIMMER STEIERMARK. zusammen. Vielfalt. Leben“ hat sich die Gemeinde Seiersberg zum Ziel gesetzt, den Dialog zwischen den Generationen – nicht nur in finanzieller Hinsicht – zu fördern. Als einer der Höhepunkte fand am Samstag, den 10. Mai 2014, ein intergenerativer Wandertag statt. Jugendliche aus Seiersberg und Pirka machten sich gemeinsam mit einer Gruppe aktiver SeniorInnen auf den Weg zum Oskar-Schauer-Sattelhaus auf der Terenbachalm im Bezirk Voitsberg. Fachlich begleitet wurde die Wanderung vom Team der Panthersie für Europa, den Naturfreunden und den Betreuerinnen des Jugendzentrums Szene.

Bereits während der Anreise im Bus hatten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, ihr Wissen bei einem Europa-Quiz unter Beweis stellen. Um das Eis zu brechen, wurden vor dem Abmarsch Begrüßungsspiele durchgeführt, welche für gute Laune und Gemeinschaftsgefühl sorgten. Im Zuge der rund dreistündigen Wanderung konnten sich Jung und Alt bei angeleiteten erlebnispädagogischen Aktivitäten näher kennenlernen und Berührungsängste abbauen, vor allem aber Spaß miteinander haben.

„Unglaublich, wie fit die Pensionisten san!“ (Markus, 16), lautet das Resümee zu den sportlichen Leistungen der älteren Generation. Inhaltlich standen der nachhaltige Umgang mit der Natur und das Bewusstsein für Europa im Vordergrund.

Darüber hinaus gab es aber auch genügend Raum, sich gegenseitig zu unterhalten und Geschichten auszutauschen. Den klangvollen Abschluss bildete das gemeinsame Singen von Liedern mit Gitarrenuntermalung, wodurch dem diesbezüglichen Vorschlag des Pensionistenvereins von Seiten der Jugendlichen in würdiger Weise Rechnung getragen wurde. Die

herrschende Atmosphäre lässt sich am besten mit den Worten eines jungen Teilnehmers wiedergeben:

„Die Leut worn echt witzig drauf und in da Hütt'n wor a Bombenstimmung!“ (Dominik, 16).

Die gemachten Erfahrungen wurden in Form von Interviews dokumentiert, die entstandenen Tonbeiträge und Bilder fließen als zusätzliche Aspekte des Miteinander-Lebens in Vielfalt in die Wanderausstellung ein. Dass der Ausflug in jeder Hinsicht nachhaltig war, lässt sich schließlich dem vielfach geäußerten Wunsch unter den Beteiligten nach weiteren gemeinsamen Aktivitäten entnehmen.





Vereine

Körperschaft öffentlichen
Rechtes
Pirka



Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Gemeinsam halten wir unsere Gemeinde sauber!

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch heuer die steiermarkweite Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ durchgeführt.

Dabei geht es nicht darum, den Müll von anderen wegzuräumen, sondern ein Zeichen zu setzen und zu sensibilisieren.

In der Gemeinde Pirka war es am 22. März 2014 so weit. In der Früh haben sich beim Rüsthaus in Windorf ca. 65 Personen eingefunden, die besonders daran interessiert waren, das Gemeindegebiet zu reinigen. Bürgermeister Thomas Göttfried hat die Teilnehmer seitens der Gemeinde recht herzlich begrüßt.

Unterwegs waren die in Gruppen eingeteilten Personen im gesamten Gemeindegebiet. Hauptsächlich abgegangen wurden Straßen mit Straßengraben, Wanderwege, Gehsteige und Waldeinfahrten.

Gefunden wurde, wie jedes Jahr, sehr viel Müll bzw. Unrat, der achtlos weggeworfen wurde. Eingesammelt wurden von den Teilnehmern leere Zigretenschachteln, Dosen, Flaschen, Plastik etc.

Es wäre wünschenswert, dass alle Menschen in Zukunft nichts mehr in der Natur wegwerfen, damit es nicht mehr notwendig ist, Reinigungsaktionen durchzuführen.

Nach mehreren Einsatzstunden hat die Gemeinde die aktiven Helfer zu einem gemeinsamen Essen in die Stocksporthalle eingeladen. Bei einem gemütlichen Zusammensein klang der „Arbeitstag“ aus.

Toni Plaschzug



Singen macht Spaß, singen tut gut ...

Ein breites Spektrum an Chorliteratur hat der Chor unserer Gemeinde – Cantichorum – heuer schon erarbeitet. Am 29. März führte er, unter der bewährten Leitung von Sabrina Lackner, sein Passionskonzert in der Pfarrkirche Graz-Straßgang auf. Zudem waren wir eingeladen, das Konzert ein zweites Mal in der Pfarre Münzgraben zu bringen. Beide Aufführungen waren sehr erfolgreich: Gesungen wurden Gospels sowie Werke von Schütz, Mendelssohn, Strawinsky, Moore u.a. und gemeinsam mit betrachtenden Texten luden die Lieder zu einer Stunde der Besinnung in der Fastenzeit ein. Nach den Feierlichkeiten zur 750-Jahr-Feier der Gemeinde Pirka, wo der Chor das Festprogramm mitgestalten darf, wird uns eine weitere Ehre zuteil: Cantichorum wurde eingeladen, am 14. September den Eröffnungsgottesdienst zum „Aufsteirern“ in der

Grazer Stadtpfarrkirche zu singen. Gleichzeitig proben wir bereits fleißig für unser herbstliches „Hofkonzert“ am 28. September am Hof der Familie Geißler, zu dem wir schon jetzt herzlich einladen. Weitere Informationen siehe www.cantichorum.com
Christine Geißler für Cantichorum



Extrem BIOLIFTING für die reife Haut. Schön, wenn auch andere das Resultat sofort sehen.

Das begeistert Frauen, die synergetisch die Spuren der Zeit verwischen wollen:

Die extrem intensive Liftmethode gegen Linien, Fältchen, Falten: sanft, angenehm und biologisch.



Dabei werden viele Schönheitsmakel gemildert, das **Repairpotenzial** der Haut aktiviert.

Bestresultate bei Problemzonen nach 4 Sitzungen

- auf der Stirn und Oberlippe
- rund um die Augen und am Hals

Schon nach der Erstbehandlung können alle sehen, wie Ihr Gesicht jünger wirkt. Um Jahre!

Testen Sie jetzt!

Aktionspreis
59,- Euro
inkl. Hautanalyse

Weitere Beauty-Spezialitäten

- Sauerstoffunterfüllung
- Aquabration/Schälung
- Caribbean Therapy

Sabine is...
zeit für dich selbst

Sabine Sixt
8054 Pirka/Graz
Am Bahndamm 3
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 9 - 19 Uhr
www.sabine-is.at

labiocomer® | Reservieren Sie Ihren Termin: 0664/47 39 816

Vereinsfischen mit Gästen

Wie jedes Jahr fand auch heuer am 24.5.2014 das traditionelle Vereinsfischen statt. Bei wunderschönem Wetter fanden 26 aktive Fischer den Weg zum Windorfer Teich.

Den größten Erfolg an diesem Tag hatte unser Herr Bürgermeister Thomas Göttfried.

Wir gratulieren herzlich.



Natur- u. Sportfischerei
Verein Pirka-Windorf
GRAZ-PIRKA.at

PIRATEN FEST

Samstag
16. AUGUST 2014
ab 13.00 Uhr

Für unsere Kinder gibt es eine
Schatzsuche
mit **Bootsfahrt**
zur **Pirateninsel**
und anschließendem
Grillen am Lagerfeuer.

Der kulinarische Genuss wird mit
Fischspezialitäten wie **Räucherfisch** und **gegrillten Garnelen** unterstrichen.

Ein **Gratisgetränk** wartet auf jedem, der im **Piratenkostüm** erscheint.

Auf Ihr Kommen freut sich der Verein. www.graz-pirka.at

BWD Beschriftung | Werbung | Druck
www.BWD-SERVICE.com

Ostereiersuchen

Am Ostersonntag waren die Kinder der Gemeinde zum Ostereiersuchen an den Teich eingeladen. Trotz wechselhaftem Wetter sind viele Familien gekommen. Die Freude über die gefundenen Geschenke war groß.





www.spoe-pirka.at **SPÖ**



Gründungskonvent der SPÖ-Ortsorganisation SEIERSBERG-PIRKA

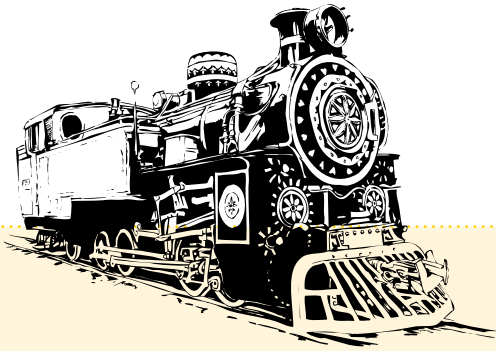
Am 9. April 2014 wurde die neue SPÖ-Ortsorganisation SEIERSBERG-PIRKA gegründet. Der neu gewählte Ortsparteivorsitzende ist Karlheinz Ploder, der Stellvertreter Thomas Göttsfried. Durch die Veranstaltung

führte der Vizebürgermeister von Pirka, Dr. Helmut Pailer; Nationalratsabgeordnete Elisabeth Grossmann referierte ausführlich über die Arbeitskreise der SPÖ-Mandatare in der EU, Bürgermeister von Seiersberg Werner

Baumann informierte über zukünftige Projekte in Seiersberg-Pirka und Ehrungen der langjährigen Mitglieder in der SPÖ rundeten diese wichtige und zukunftsweisende Ortsparteiversammlung ab.



v.l.n.r. Bgm. Werner Baumann,; NAbg. Elisabeth Grossmann, Bgm. Thomas Göttsfried, Parteiobmann Karlheinz Ploder, Vizebgm. Dr. Helmut Pailer und Max Lercher



Vorankündigung für die Dampzugfahrt 2014:

Am Sonntag den 28. September 2014,
starten wir mit „Volldampf in die Zukunft!“.
Es geht mit der Dampflokomotive von Seiersberg
in die Weststeiermark nach Wies und retour.

Unterwegs gibt es neben kulinarischer Verköstigung
noch einen Besuch bei einem Winzer mit Weinverkostung.

Infos unter:

www.spoe-seiersberg-pirka.net

Grafik: Shutterstock

Friseur
Sahaare
Levanera Haartherapeut

www.sahaare.at
0316 281198
Johann-Seifried-Ring | 8054 Pirka

Friseur Sahaare eröffnete am 1. Oktober 2008 in Pirka,
Johann-Seifried-Ring 1.

Frau **Claudia Geiger** (Inhaberin) ist seit 1982 in ihrem Beruf als
Friseurin tätig. Nach zusätzlichen Ausbildungen in Kinesiologie und
energetischem Haarschnitt entschloss sich Frau Geiger, 2008, ein
Friseurgeschäft der klassischen Art, kombiniert mit energetischen
Behandlungen, zu eröffnen.

Durch ständige Weiterbildungen sind alle Mitarbeiter am neuesten
Stand, können dadurch auf Ihre individuellen Wünsche eingehen
und sind stets bemüht, Sie Ihren Friseurbesuch als „Wohlfühlzeit“
erleben zu lassen.

Einzigartig im Grazer Raum haben Sie die Möglichkeit, bei Frau
Geiger eine Energie-Kopfmassage (Kopreflexzonen Massage)
oder auch eine Levanera-Haarbehandlung zu genießen.

Levanera - Haarschneiden mit Energie

- ▶ wohltuend
- ▶ stressabbauend
- ▶ Haarwachstumsaktivierend
- ▶ ...tut einfach gut!

Nähere Infos unter: www.sahaare.at



Nach weiteren energetischen
Ausbildungen eröffnete Frau Claudia
Geiger direkt neben dem Friseurgeschäft
zusätzlich, gemeinsam mit Frau Gisela
Oswald, die „Praxis für Kinesiologie und
Energieotherapie“.
Angeboten werden Meditationen, kinesio-
logische und energetische Behandlungen.

JETZT NEU!!!!!!!

„Aufrichtung der Wirbelsäule durch
Blockadenlösung“

Genauere Infos entnehmen Sie bitte der
Homepage: www.praxis-pirka.at



Claudia Geiger
Tel.: 0664 75036763

Ein Klassiker – das Finale beim Riesenwuzzlerturnier!

Landjugend GSW siegreich vor den Erzherzog Panthers

Als Einstimmung für das bevorstehende 3-Tagesfest zu den 750-Jahr-Feierlichkeiten der Gemeinde Pirka fand heuer das Riesenwuzzlerturnier am Festgelände bei den Windorfer Teichen statt.

Bei schönem Wetter trafen sich am Frohnleichnamstag 16 Mannschaften gut gelaunt und voll motiviert, um das große Ziel, den Einzug ins Finale, zu schaffen. Vier Damenmannschaften davon wurden in der Vorrunde in einer eigenen Gruppe geführt, sodass zwei von ihnen in das Viertelfinale aufsteigen konnten. Letztendlich besiegten die Burschen der Landjugend Graz-Südwest die Cracks der Erzherzog Panthers in einem spannenden Finale mit 1:0. Das Spiel um Platz 3 sicherte sich die Mannschaft der Tischlerei Johann Christöfl, welche mit ihrem Chef und Tormann Johann „Hannes“ Christöfl eine tolle Leistung bot und durch ein 2:1 den FC Sahnehäubchen auf den 4. Platz verwies.

Wir bedanken uns in aller gebotenen Form

- bei den mitwirkenden Mannschaften (siehe Kasten) für ihre Teilnahme
- bei dem großartigen Publikum, das immer wieder für tolle Stimmung gesorgt hat
- bei der Gemeinde Pirka, deren Infrastruktur zur 750-Jahrfeier wir teilweise mitbenutzen durften
- bei den Sponsoren, die eine Vielzahl großartiger Preise für das Schätzspiel gespendet haben
- bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne die eine derartige Veranstaltung nicht möglich wäre. Ein besonderer Dank ergeht dabei an Familie Gerda und Johann Christöfl, die durch außergewöhnlichen Einsatz großartige Hilfsbereitschaft zeigten.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine weitere tolle Veranstaltung im Jahr 2015!

GR Norbert Gleixner

Die Mannschaften und ihre Platzierung:			
Platz	Mannschaft		
1.	Landjugend Graz-Südwest Burschen	9.	Puntigamer Girls
2.	Erzherzog Panthers	10.	FF Pirka-Windorf
3.	Tischlerei Christöfl	11.	Gewerbeverein Seiersberg
4.	FC Sahnehäubchen	12.	Michi und die 7 Zwerge
5.	ASZ Seiersberg	13.	Powerdrive Herren
6.	Voll krass - Café Bellini	14.	Powerdrive Damen
7.	Granit Girls	15.	KFZ-Lienhart
8.	Landjugend Graz-Südwest Mädels	16.	Pflege mit Herz





1. Platz
Landjugend
Graz-Südwest
Burschen



2. Platz
Erzherzog
Panthers



3. Platz
Tischlerei
Christöfl



Gesundheit

Yoga

10 Einheiten, je 75 min. Kosten pro Einheit: € 8,-
Zeit: 18:15 bis 19:30 Uhr
23. Sept., 30. Sept., 7. Okt., 14. Okt., 28. Okt, 4. Nov.,
11. Nov, 18. Nov., 25. Nov., 2. Dez.

Anneliese Gabernig, 0650/92 17 979

Einstieg jederzeit möglich!



Wirbelsäulen Gymnastik

Beginn: 29. September 2014
Zeit: 18:30-19:30 Uhr
Kursleiterin: Petra Schlacher
Ort: Rüsthaus Pirka/Windorf
Kosten: 10 Einheiten € 45,-

Neueinstieg jederzeit möglich!
Anmeldung und Information: 0676/842534303



Powerworkout

Beginn: Mittwoch, 17. September 2014
Zeit: 19:30-20:30 Uhr
Kursleiter: ADORJAN MARGRET (Fitnesstrainer)
Intensives, abwechslungsreiches Training zu flotter Musik, Ganzkörperworkout (Body-Styling), bei dem vor allem Bauch, Beine, Po im Vordergrund stehen. Intervalltraining (Fat-Burn) zur Verbesserung der Ausdauer, Fettverbrennung und Muskelaufbau unter Berücksichtigung der Wirbelsäule mit abschließendem Stretching.

Anmeldungen vor Ort.

Ort: Rüsthaus Pirka/Windorf
Kosten: 12 Einheiten € 60,-

Neueinstieg jederzeit möglich!
Bei Rückfragen 0664/1202152





Zusammen in Bewegung

Radltag

2014

Sonntag
24.8.

Start: 9:00 Uhr
Gemeindeamt Pirka

Familienstrecke

Distanz: 35 km

Ziel: Windorfer Teich

Kosten: kostenlos

Sportstrecke

Distanz: 75 km

Route: Von Pirka über den Murradweg nach Wies und mit der GKB zurück nach Straßgang (ca. 18:45)

Wichtig: **Anmeldung wegen Rücktransport -
koordination unbedingt notwendig!**

Kosten: 750 Cent (für Rücktransport sowie Radlermenü
in Wies inkl. Getränk)

Anmeldung (nur bei Sportstrecke notw.)

Gemeindeamt Pirka
während der Öffnungszeiten

Naturfreundebüro

Premstätterstraße 5, 8054 Seiersberg
jeden Donnerstag von 17:00 - 19:00 Uhr
Telefon: 0316 25 38 32

Informationen

GR Strommer (0664 83 10 205)

Tourismusverband (0316 28 17 93)



TOURISMUSVERBAND
SEIERSBERG



Umwelt

Veranstaltungskalender 2014 - 2. Quartal

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
12.07.2014	14:00	Sommerfest des Pflegeheim Kirschenhof	Pflegeheim Kirschenhof	Pflegeheim
13.07.2014	18:30	Maibaum umschneiden + WM-Finale	Windorfer Dorfgemeinschaft	Hof Fam. Kirchberger
20.07.2014		Frühshoppen	Gasthaus Poschwirt	Gasthaus Poschwirt
25.07.2014		Woaz brotn	Steirischer Bauernbund Pirka-Windorf	Biohof Familie Supp
02.08.2014	21:00	Sommernachtsfest	Freiwillige Feuerwehr Pirka-Windorf	Baumhakhalle
03.08.2014	10:00	Frühshoppen + Fahrzeugweihe	Freiwillige Feuerwehr Pirka-Windorf	
16.08.2014	13:00	Kinder Piratenfest	Natur- u. Sportfischereiverein Pirka-Windorf	Windorfer Teich
28.09.2014	15:00	Herbstkonzert	Cantichorum	Hof Fam. Geißler; Windorf



SCHNEID GesmbH
www.schneid.at



SPÖ
Seiersberg-Pirka



Zoißl's
Gasthaus-Heuriger-Kegelbahnen
Steierlounge
www.zoissl.at



GIRUB
AUF UNS FAHREN SIE AB



BRUNTERNEHMUNG
GRANIT
GRAZ



A. Dohnal
Gastronomiebedarf - Ersatzteilcenter
www.werendes.at - office@dohnal.eu
A-8054 Pirka, Hauptstrasse 64 - Tel. +43 316 286007



Sabine is...
zeit für dich selbst



MARIA'S
Brötchen und Platten Service
Maria Strbal
8055 Seiersberg
Steinfellnerweg 7 Tel.: 0664 / 26 00 905



DR. BARBARA FRITZ



SIHORSCH
www.SIHORSCH.at



TISCHLEREI
Johann Christöfl
www.christoefl.co.at



ING. ERICH PILZ



DMA



FAHRZENTRUM PIRKA
8973 Neu-Pirka, Stadgrabstrasse 14
6300407 718 211



Pflege mit Herz



STRABAG



M. Wilfling
Transporte Martin Wilfling e.U.



Raiffeisen



Friseur
Sahaare
Laminieren - Haartherapeut



Super-Müll und die kleinen Batterien

Nach der letzten Restmüll-Analyse schwirren erschreckende Zahlen umher, die ich so gar nicht glauben mag:

Die Hälfte der verkauften Batterien wird nicht in der Sammlung erfasst, obwohl Batterien gefährliche Stoffe beinhalten, die speziell behandelt werden müssen!

Da wurden Unmengen an Batterien im Restmüll gefunden, obwohl die da so gar nicht hingehören! Angeblich landet jede zweite gekaufte Batterie im Restmüll – das kann doch nicht sein!

In jeder Gemeinde gibt es eine Sammelstelle für Geräte-altbatterien. Ansonsten kannst du sie auch in jedem Geschäft, welches Batterien verkauft, abgeben!

Entsorgst DU BATTERIEN im RESTMÜLL???

Bis bald, euer Super-Müll!

Holen Sie sich die CHRONIK der Gemeinde Pirka!

€15

750 Jahre Pirka 1264-2014

Holen Sie sich jetzt den JUBILÄUMSFILM auf DVD!

€7,50

Die Chronik und die DVD können direkt in der Gemeinde Pirka käuflich erworben werden.

Abfuhrbereiche Gemeinde Pirka

Abfuhrbereich I - Restmüll und Papier

- | | | | |
|---|---|--|---|
| Am Bühel
Am Hagenbuchgrund
Am Köbergrund
Am Spitz
Amselgasse
Augasse
Bachweg
Bergweg
Birkenweg
Bischofeggerstraße
Dorfstraße (Packer Straße bis Bahnunterführung)
Dr.-Hans-Kloepfer-G.
Drosselgasse | Erlenweg
Fahrschulweg
Franz-Jonas-Ring
Gepringweg
Hagenbuchstraße
Hangweg
Hauptstraße
Hofstättenweg
Johann-Strauß-Gasse
Jägersteig
Krokusweg
Kurze Gasse
Leitenstraße | Lilienweg
Mantschastraße
Meisenweg
Müllerweg
Packer Straße
Paracelsusgasse
Poschweg
Rasthausgasse
Rauscherstraße
Rückenweg
Schilfgasse
Schulgasse
Sonnensiedlung | Sperlingweg
Sportplatzgasse
Teichgasse
Tennisweg
Viktor-von-Geramb-Straße
Wagnerweg
Waldweg
Weidenweg
Wiesenweg
Ziegelteichweg |
|---|---|--|---|

Abfuhrbereich II - Restmüll und Papier

- | | | | |
|---|---|---|--|
| Am Bahndamm
Alexanderweg
Amadeusweg
Am Fischergrund
Am Kainzgrund
Arturweg
Bahnweg
Baumschulweg
Brückengasse
Dorfstraße (Premstätter Straße bis Bahnunterführung)
Eichenweg | Fasanweg
Feldstraße
Gewerbering
Grabenweg
Gärtnerstraße
Hofweg
Holzäckerweg
Johann-Seifried-Ring
Kesslerweg
Langäckerweg
Lerchengasse | Mitterstraße
Mühlweg
Nelkengasse
Obstweg
Premstätter Straße
Querweg
Raiffeisengasse
Rehweg
Rennerweg
Ringgasse
Roseggerring | Sackgasse
Sandgrubenstraße
Schmidbauerweg
Schusterweg
Storchenweg
Theodor-Körner-Straße
Werksgasse |
|---|---|---|--|

ACHTUNG: Für Verpackung (gelbe Tonne) gibt es nur mehr einen Abfuhrbereich (siehe Umweltkalender)!

Nicht nur Abfall – auch Wertstoff

Batterien und Gasentladungslampen



Batterien sind für den Betrieb von vielen Elektrogeräten unverzichtbar. Im Bezirk Graz-Umgebung fallen jedes Jahr über 13 Tonnen an Gerätebatterien aus Fernbedienungen, Spielzeug oder Ähnlichem an. Auch kaputte Akkus, z.B. aus Ihrer Digitalkamera gehören hier dazu. Wohin aber mit dem lahmen Akku und der leeren Batterie? Jedenfalls sicher nicht in den Restmüll!

Batterien enthalten zahlreiche giftige Bestandteile wie Cadmium oder Blei, teilweise auch noch Quecksilber. Bei einer nicht fachgerechten Entsorgung richten diese Stoffe erhebliche Schäden an unserer Umwelt und unserem Grundwasser an. Trotzdem bestehen Batterien auch aus wertvollen Stoffen. Eisen, Zink, Nickel und Mangan sind wichtige Rohstoffe für die heimische Wirtschaft und sind in Batterien und Akkus zu großen Anteilen enthalten. Gesammelt werden die Batterien in den ASZ der Gemeinden bzw. im Rahmen der Problemstoffsammlung. Eine andere praktische Möglichkeit ist die Abgabe im Handel. Sämtliche Geschäfte, die Batterien verkaufen, müssen diese nämlich auch wieder zurücknehmen, kostenlos und unabhängig von einem Neukauf.

Wertstoffe wie Glas, Elektronikteile oder Metall finden sich auch in sogenannten Gasentladungslampen. Hinter diesem etwas sperrigen Begriff verbergen sich in erster Linie die allseits bekannten Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, aber auch andere Leuchtkörper (siehe Infokasten rechts). So kommen pro Jahr weit über 6 Tonnen dieser Fraktion zusammen, und das allein durch die Sammlungen der Gemeinden im Bezirk Graz-Umgebung. Gleichzeitig sind auch die Fachhändler zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet. In jeder Leuchtstoffröhre und Energiesparlampe befindet sich eine geringe Menge an Quecksilber, das beim Bruch einer Lampe freigesetzt wird. Deshalb müssen diese bruchsicher und getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden. **Falls einmal eine Lampe zu Bruch geht, entfernen Sie die Scherben bitte NICHT mit dem Staubsauger oder dem Besen. Verwenden Sie dazu am besten ein steifes Blatt Papier oder Karton und tragen Sie Einweg- oder Haushaltshandschuhe. Kleine Stücke und Staub mit einem feuchten Haushaltstuch oder Klebeband aufnehmen und anschließend alles zusammen in einem verschließbaren Gefäß aufbewahren!**



DAS passiert mit den Batterien und Gasentladungslampen:

Batterien werden zunächst in speziellen Betrieben von geschultem Personal nach Batterietypen sortiert und danach mittels unterschiedlicher Verwertungsverfahren behandelt. Die besondere Herausforderung ist dabei, Wertstoffe (hauptsächlich Eisen, Zink oder Mangan) von den Schadstoffen (Quecksilber, Cadmium) abzutrennen. Dies passiert über eine thermische Behandlung, bei der die Giftstoffe bei unterschiedlichen Temperaturen verdampft und über Destillier- und Filtervorgänge abgeschieden werden. Gasentladungslampen werden meist per Schredder zerkleinert und mittels Sieben in ihre Bestandteile sortiert. Dabei werden per Unterdruckabsaugung bzw. Destillation auch gleich der Leuchtstaub und das Quecksilber entfernt. Der Rest besteht hauptsächlich aus Glas (Leuchtstoffröhre 85,5%) Elektronikschrott und Kunststoff und wird wieder für die Herstellung neuer Produkte verwendet.

Christoph Schaffler
AWV GU



Welche Batterien und Leuchtkörper gehören getrennt gesammelt?

Batterien:

Fahrzeuggatterien (eigene Sammlung)

Gerätebatterien: Knopfzellen, Monozellen (AA bzw. AAA), Blockbatterien, Akkus aus Mobiltelefonen, Spielzeug, Laptops, Werkzeugen etc.

Wichtig: Bei Lithium-Batterien unbedingt die Kontakte abkleben, da bei dieser Batterieart erhöhte Kurzschluss- und Entzündungsgefahr ausgeht!

Gasentladungslampen:

Leuchtstoffröhren, Neonröhren, Energiesparlampen, Quecksilber- und Natrium-Dampflampen, Solarleuchten, LED-Leuchtmittel für herkömmliche Lampenfassungen

LED-Lichterketten, Lichtschläuche und LED-Taschenlampen kommen in die Elektrokleingeräte Sammlung!

Herkömmliche Glühbirnen und Halogenlampen werden über den Restmüll entsorgt!

Wussten Sie, dass...

...Autobatterien auch von Autohändlern und KFZ-Werkstätten kostenlos zurückgenommen werden müssen?

...die beim Batterie-Recycling entstehenden Schlacken unter anderem für den Straßenbau eingesetzt werden?

...mittlerweile 95% einer Energiesparlampe recycelt werden kann?

...das in Gasentladungslampen enthaltene Quecksilber schon bei Zimmertemperatur verdampft und beim Einatmen erhebliche Gesundheitsschäden verursacht?

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Durch welchen Fehler unterscheidet sich das untere vom oberen Bild?



Lösung: illegale Fremdwassereinleitung.

Jede Einleitung von Niederschlagswässern (z. B. von Dachrinnen oder Hofflächen) in Schmutzwasserkanäle ist bei Kanalisationsanlagen im Trennsystem strengstens verboten und hat in Extremsituationen schwerwiegende Folgen! Es kommt zur Überlastung der Kanalisationsanlagen und Pumpstationen, da diese für solche zusätzlichen Wassermengen nicht ausgelegt sind. In der Kanalisation entsteht ein Rückstau, der zu erheblichen Überflutungen führen kann.



**Abwasserverband
Grazerfeld**

A-8410 Wildon · Untere Aue 20
Tel.: +43 (0) 3182/3325
vka@awvgrazerfeld.at
www.awvgrazerfeld.at



Das WC ist kein Mistkübel

...und der Mistkübel kein WC! Täglich werden Hygieneartikel, Speisereste, Medikamente, Textilien und sogar Tierkadaver illegal über das WC entsorgt. Dies verursacht mehr als 12 Millionen Euro pro Jahr an Mehrkosten für Reinigungs- und Reparaturarbeiten. Bitte entsorgen Sie deshalb Ihre Abfälle über die dafür vorgesehenen Behälter und schützen Sie damit Kanal, Umwelt und vor allem Ihre Geldbörse.



**Abwasserverband
Grazerfeld**

A-8410 Wildon · Untere Aue 20
Tel.: +43 (0) 3182/3325
vka@awvgrazerfeld.at
www.awvgrazerfeld.at



Ragweed - *Ambrosia artemisiifolia* - gefährdet unsere Gesundheit

Warum stellt die Ambrosie eine Gesundheitsgefahr dar?

Ambrosiapollen gehören zu den **stärksten Allergieauslösern** und verursachen Schnupfen, **Bindehautentzündungen**, **Bronchitis mit Husten**, Atemnot und allergisches Asthma. **Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli/Anfang August verlängert sich die Pollensaison in den September hinein.** Die Zahl der Allergiker steigt **kontinuierlich** - bereits **35 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen!** Die **volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlungen** steigen.

Wegen der schwierigen **Bekämpfung** und der **Ertragseinbußen in bestimmten Ackerkulturen** stellt die Ambrosie auch ein **Problemunkraut** dar.

Eine Pflanze produziert bis zu **1 Milliarden Pollen**, die **mehrere 100 km weit fliegen können.** Die **2 bis 4 mm kleinen Samen (Nüsschen)** können bis zu **40 Jahre im Boden keimfähig bleiben**, benötigen aber **offene Bodenflächen.** Eine Pflanze bringt **durchschnittlich 4.000 Samen hervor.**

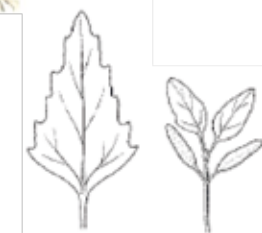
Wie erkenne ich die Ambrosie?

- rötlicher Stängel, weich behaart und im oberen Teil verästelt
- die Blätter sind **fiederteilig**
- **kugelförmiger, buschartiger Wuchs** mit 30 bis 150 cm Höhe
- die **Blütenstände sind traubige, gelbgrüne Kerzen** mit Blühbeginn **Ende Juli/ Anfang August (bis Oktober)**
- nach dem Abmähen werden **zahlreiche Seitentriebe** gebildet

Gibt es Verwechslungsmöglichkeiten?



Gemeiner Beifuss
Blätter oberseitig grün und unterseitig weißfilzig



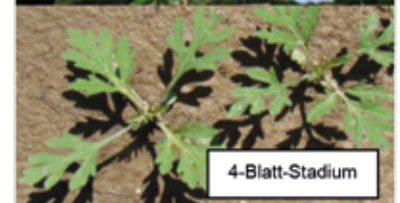
Weißer Gänsefuß
mehlige Blätter „kegeliger“ Wuchs



blühende Pflanze



Jungpflanze



4-Blatt-Stadium

Bekämpfungsmöglichkeiten - Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände:

- Händisches Ausreißen mit der Wurzel bzw. mehrmaliges, tiefes Mähen möglichst vor der Blüte → **ACHTUNG WIEDERAUSTRIEB**
- Pflanzen nach der Blüte **NICHT MEHR KOMPOSTIEREN!** → im Plastikbeutel als Restmüll entsorgen
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

Vorbeugung:

- Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren
- offenen Boden durch Begrünung vermeiden



Sonnenblumensamen

Ragweedsamen

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landwirtschaftliche Flächen:

Gemeindegebiet:

Landesstraßen B u. L: Straßenmeisterei

Abteilung 10, Referat Pflanzen-

Pflanzenbauberater d. Bezirkskammer

Gemeindeamt

Autobahn, Schnellstraße: Autobahnmeisterei

gesundheit und Spezialkulturen

Links:

www.ambrosie.steiermark.at

www.pollenwarndienst.at

Quellen:

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, www.ages.at
Folder „Allergiekraut Ragweed“; Amt d. NO Landesregierung, Umwelthygiene, August 2006
DaFNE-Projekt: RAGWEED, <http://ragweed.boku.ac.at>
Fotos: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark

Gastbeiträge

Neuigkeiten

Rotes Kreuz, Ortsstelle Seiersberg

Bei der Jahreshauptversammlung am 14. März 2014 wurde eine neue Ortsstellenleitung gewählt.

Die fünfjährige Amtsdauer unserer Vorgänger war zu Ende gegangen. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des vorherigen Ausschusses, allen voran beim ehemaligen Ortsstellenleiter Stefan Hütter sowie seinen Stellvertretern Hannah Putzer und Matthias Habersberger, herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement in dieser sehr ereignisreichen Zeit.

Wir – die neue Ortsstellenleitung – möchten uns bei dieser Gelegenheit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden in unserem Zuständig-

keitsbereich, vorstellen. Unser junges Team setzt sich zusammen aus der neuen Ortsstellenleiterin Daniela Stadler sowie ihren Stellvertretern David Duller, Bernhard Geißler, Markus Lienhart und Michael Strohmaier. Die Funktion des Schriftführers übernimmt nun Dominik Hütter.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Roten Kreuzes gehört die Schulung der Bevölkerung in Erster Hilfe. Folgende Termine werden in nächster Zeit von uns angeboten:

Kindernotfallkurs
(jeweils von 18:00 - 22:00)
• Donnerstag, 25.09.2014
• Donnerstag, 13.11.2014



Aus Liebe zum Menschen.

Fahrschulkurse
(jeweils von 08:00 - 12:00):

- Samstag, 12.07.2014
- Samstag, 26.07.2014
- Samstag, 09.08.2014
- Samstag, 23.08.2014

Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 0501445-17000 entgegen genommen.

Zudem dürfen wir Sie sehr herzlich zu unserem Sommerfest einladen, das am Samstag, 5. Juli 2014, ab 15 Uhr bei der Ortsstelle Seiersberg, Haushamer Str. 10, stattfindet. – Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Ortsstelle zugute.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine gelingende Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren.

Bernhard Geißler
für die Ortsstellenleitung Rotes Kreuz Seiersberg

Sie finden uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/rkseiersberg





zeit geben zum leben

„Nutzen Sie die Möglichkeit und informieren Sie sich“

Tanja Hartner M.A.; DSP Evelyn Raith

**Mobiler Dienst für Menschen
mit Behinderung**

- Familienentlastung
- Wohnassistenz
- Freizeitassistenz
- Persönliche Assistenz

**Vermittlungsagentur für die
Betreuung zu Hause**

- 24 Std. Betreuung
- Kurzzeitbetreuung
- Stundenbetreuung

Was tun, wenn Sie
Pflege, Betreuung
oder Unterstützung
brauchen?

Wir unterstützen ältere Menschen bei der
Pflege und Betreuung zu Hause!

Wir unterstützen Menschen mit Behinderung
im Alltag und in Ihrer Freizeit!

Informationsabend

Mittwoch 23.08.2014 – 18:00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Pirka

Thema: Was tun, wenn ein junger oder älterer Mensch Pflege oder Betreuung braucht? „zeitleben“ Mobiler Dienst für *Menschen mit Behinderung* und Agentur für die Betreuung von älteren Personen, die eine 24 Stundenbetreuung oder Alltagshilfe brauchen, stellt sich vor.

Wir bieten Unterstützung und Förderung für Angehörige oder Betroffene, die den Alltag nicht immer alleine bewältigen können. Des Weiteren möchten wir Sie darüber informieren, was für Möglichkeiten der Unterstützung es für Menschen mit Behinderung gibt und was es mit der *24 Stunden Pflege und Betreuung für ältere Menschen* im eigenen Heim auf sich hat, was ein Personenbetreuer darf und was Sie erwartet, wenn Sie sich für eine 24 Stunden Betreuung entscheiden. Informationen rund um die Betreuungsleistungen sowie deren Finanzierung und Förderung.

„Nutzen Sie die Möglichkeit und informieren Sie sich“

Vortragende Tanja Hartner M.A.; DSP Evelyn Raith
Sie haben eine Frage, kontaktieren Sie uns!

„zeitleben“
Bahnhofgürtel 59
8020 Graz
+ 43(0)316 720 580 - 12





Schnupper gemeinsam mit Tourismusschülern und einem Kochlehrer in das Berufsbild eines Koches!

Zielgruppe: 10- bis 13-Jährige

Dauer: 1 Schuljahr

Beginn: Oktober 2014

Treffen: Montagnachmittags, 1x pro Monat

Ort: Lehrküche der Tourismusschulen Bad Gleichenberg
bzw. Exkursionen zu Betrieben wie zB Zotter Schokolade

Kosten: werden von den Tourismusschulen Bad Gleichenberg, dem Land Steiermark
und der Wirtschaftskammer Steiermark getragen

Anmeldung: www.juniorkoeche.tourismusschule.com

ACHTUNG - nur mehr wenige Plätze!



Unvergesslich: Die Juniorköche produzierten ihre eigene Zotter-Schokolade



Strudelteigziehen - eine ziemlich Herausforderung



Großauftrag: das erste 3-gängige Menü wurde gezaubert



Dieses Projekt wird vom Land Steiermark und der Wirtschaftskammer Steiermark unterstützt.

Hundebesitzer und Spaziergänger

Liebe HundebesitzerInnen, liebe GemeindebürgerInnen!

Vorab möchte ich mich bei allen Hundebesitzern und -besitzerinnen vielmals bedanken, weil der Hundekot ordnungsgemäß mitgenommen bzw. entsorgt wird und nicht auf der Straße liegen bleibt. Bei meiner allwöchentlichen Walkingtour bemerke ich immer wieder, wie sauber die Straßen und Gassen in unserer Gemeinde sind.

Leider wird von Zeit zu Zeit unsere schöne Gemeinde immer wieder von Einbrechern heimgesucht. Deshalb hätte ich an euch HundebesitzerInnen (aber auch an all die anderen SpaziergängerInnen) eine Bitte: Wenn ihr spät abends bzw. in der Nacht mit euren Hunden noch Gassi geht, schenkt euren

Gassen bzw. Siedlungen besondere Aufmerksamkeit! Sollten euch etwaige Ungereimtheiten auffallen (z.B. ein Bus mit ausländischem Kennzeichen oder unbekannte „auffällige“ Personen), meldet euch umgehend bei der Seiersberger Polizei und habt keine Scheu davor, einfach anzurufen, die **Polizei** ist für alle Hinweise dankbar. Bitte speichert daher die Handynummer **05 913 36 130** gleich ein.

Wenn sich herumspricht, dass die HundebesitzerInnen aber auch SpaziergängerInnen in unserer Gemeinde vermehrt aufpassen und die Polizei öfter präsent ist, bleiben wir vielleicht eher verschont. Ein Versuch wäre es allemal wert!



Fini Resch

Jungbrunnen aus grünen Pflanzensäften

Rezept bei Frühjahrsmüdigkeit

Ein gutes Rezept bei Frühlingssmüdigkeit: „Jungbrunnen aus grünen Pflanzensäften“ kann ich euch von der Kräuterecke Lieboch weiterempfehlen. Die grüne Pflanze besteht aus vielen kleinen Lichtsammelzentren, die wiederum in den Chlorophyllteilchen zu finden sind. Diese Zentren resorbieren die Sonne- und Lichtenergie und wandeln sie für den menschlichen Organismus um.

Herstellung vom grünen Kräutergetränk: Die gewaschenen Kräuter und Gemüse (kl. Menge) werden mit etwas Wasser mit einem Mixer gründlich zerkleinert. Danach gießt man nochmals Wasser dazu und mixt

das Ganze erneut intensiv durch. Der grüne Saft wird nun mit einem feinen Sieb von den Zelluloseresten getrennt.

Nach persönlichem Empfinden, evt. 1 kl. Glas auf leeren Magen oder 20 Min. vor dem Mittagessen trinken. Verschiedene Kräuter nicht untereinander mischen. Sind keine frischen Kräuter zur Herstellung des Getränks verfügbar, gibt es die grünen Frischpflanzensäfte bereits fertig in Reformhäusern und Apotheken zu kaufen.

Mit freundlichen Grüßen
Fini Resch



shutterstock © garillimages



TAGESMÜTTER STEIERMARK



TAGESMÜTTER/-VÄTER GESUCHT

Sie haben bereits eine Ausbildung zur/zum Tagesmutter/-vater und suchen eine **fixe Anstellung** im Raum Kalsdorf?
Informationen: Barbara Burger, Tel. 03135 / 554 84

Sie wollen Tagesmutter/-vater werden?

Die nächste **Ausbildung** startet
In Kalsdorf: 7. Oktober 2014
Informationen: Barbara Brinner, Tel. 03135 / 554 84-23

Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

Das Unternehmens- und Gesellschaftsrecht ist eines der vielen wichtigen Aufgabengebiete eines Notars.

Ob Sie ein Unternehmen gründen, ein Unternehmen führen bzw. besitzen oder ob Sie ein Unternehmen übertragen wollen: In jedem Fall bietet Ihnen das Notariat Esposito als objektiver und erfahrener Berater umfangreiche Rechtsdienstleistungen an.

Insbesondere wird Ihnen bei der Wahl der richtigen Rechtsform Ihres Unternehmens die notwendige Unterstützung und Aufklärung erteilt, beispielsweise ob es sinnvoller ist eine Personengesellschaft (zum Beispiel eine Kommanditgesellschaft, kurz KG) oder eine Kapitalgesellschaft (zum Beispiel eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, kurz GmbH) zu gründen.

Auch in seiner Arbeit für Unternehmer und Unternehmen sucht der Notar

stets nach maßgeschneiderten Lösungen, die Bestand haben, keinen Partner übervorteilen und formal wie inhaltlich einwandfrei sind. Nur so werden spätere Streitigkeiten mit oft hohen Folgekosten schon im Ansatz vermieden.

Denn der Kampf um Kunden und Märkte ist zu hart, um Ihre unternehmerische Kraft im Streit um Verträge und Paragraphen zu vergeuden.

Die Gestaltungsmöglichkeiten von Gesellschaftsverträgen sind vielseitig und sind auf die jeweilige Unternehmung anzupassen, damit Sie für Ihr Unternehmen die optimalen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen schaffen können.

Für eine ausführliche Beratung steht Ihnen das Notariat Esposito gerne zur Verfügung.

Eine erste kurze Rechtsauskunft ist kostenlos.



Notar Esposito

Online-Petition von Roman Ertl im Internet

Verbesserung des Schutzes für Kinder

Seit Jahren engagiert sich der pensionierte Polizist und Seiersberger Roman Ertl um eine Gesetzesänderung in Sachen Opferschutz und häusliche Gewalt. Unzählige Unterschriftenlisten wurden bereits ausgefüllt und bislang 14.000 Unterstützer gefunden. Nun

versucht der engagierte Initiator auch online Anhänger zu finden und hat dazu eine Online-Petition gestartet.

Über einen Link auf der Gemeindehomepage gelangt man direkt zum Eintragungsformular.

Zur Online-Petition gelangen Sie über www.seiersberg.at



Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst 2014

	Datum	Diensthabender Arzt	Telefon
Juli	SA 05.07.	Dr. Stauber Christina	+43(0664)3555066
	SO 06.07.	Dr. Stauber Christina	+43(0664)3555066
	SA 12.07.	Dr. Derler Helmut	+43(0316)291262
	SO 13.07.	Dr. Derler Helmut	+43(0316)291262
	SA 19.07.	Dr. Leitner Walter	+43(0316)291148
	SO 20.07.	Dr. Leitner Walter	+43(0316)291148
	SA 26.07.	Dr. Wohlfahrt Christine	+43(0316)242511
	SO 27.07.	Dr. Wohlfahrt Christine	+43(0316)242511
August	SA 02.08.	Dr. Kain Franz DA	+43(0316)285863
	SO 03.08.	Dr. Kain Franz DA	+43(0316)285863
	SA 09.08.	Dr. Derler Helmut	+43(0316)291262
	SO 10.08.	Dr. Derler Helmut	+43(0316)291262
	14.08. 19.00-07.00 Uhr Vor Feiertag	Dr. Stauber Christina	+43(0664)3555066
	15.08. Mariä Himmelfahrt	Dr. Stauber Christina	+43(0664)3555066
	SA 16.08.	Dr. Leitner Walter	+43(0316)291148
	SO 17.08.	Dr. Leitner Walter	+43(0316)291148
	SA 23.08.	Dr. Derler Helmut	+43(0316)291262
	SO 24.08.	Dr. Derler Helmut	+43(0316)291262
SA 30.08.	Dr. Kain Franz DA	+43(0316)285863	
SO 31.08.	Dr. Kain Franz DA	+43(0316)285863	
September	SA 06.09.	Dr. Wohlfahrt Christine	+43(0316)242511
	SO 07.09.	Dr. Wohlfahrt Christine	+43(0316)242511
	SA 13.09.	Dr. Leitner Walter	+43(0316)291148
	SO 14.09.	Dr. Leitner Walter	+43(0316)291148
	SA 20.09.	Dr. Stauber Christina	+43(0664)3555066
	SO 21.09.	Dr. Stauber Christina	+43(0664)3555066
	SA 27.09.	Dr. Kain Franz DA	+43(0316)285863
	SO 28.09.	Dr. Kain Franz DA	+43(0316)285863

Zahnärztin Dr. Barbara Fritz (0316) 25 15 44
 MO und MI: 9 - 13 Uhr | DI und DO: 13 - 20 Uhr | FR: 8 - 12 Uhr
 Alle Kassen - www.zahnregulierung-grazwest.at

VS Pirka
 Telefon (0316) 28 65 11

Kindergarten Pirka
 Renate Mark 0664 841 03 07
 Johanna Kainz 0664 841 03 08

Bürgermeistersprechstunden
 Dienstag 9 - 12 Uhr (mit Terminvereinbarung)
 15 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)
 Telefon (0316) 28 15 57-24

Parteienverkehrszeiten
 Montag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr
 Dienstag, Mittwoch 13 - 18 Uhr
 Telefon (0316) 28 15 57-0
 Telefax (0316) 28 15 57-33

Wichtige Telefonnummern/Notrufe

Freiwillige Feuerwehr Pirka-Windorf	Notruf (03133)122	(0316) 28 30 42
Polizeiinspektion Seiersberg	Notruf 133	059133-6130
Rotes Kreuz Seiersberg	Notruf 144	(0316)14844
Vergiftungszentrale	Notruf 0140 64 343	
Taxi-Shuttle Service	050 40 80	

